



THE NEW CODE

Einzelabschluss 2014

TOM TAILOR Holding AG

Jahresabschluss und Lagebericht
für das Geschäftsjahr 2014

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

TOM TAILOR Holding AG
Hamburg

Jahresabschluss und Lagebericht
für das Geschäftsjahr 2014

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

TOM TAILOR Holding AG
Hamburg

Jahresabschluss und Lagebericht

Bilanz zum 31. Dezember 2014	Anlage 1
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2014	Anlage 2
Anhang für das Geschäftsjahr 2014	Anlage 3
Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2014	Anlage 4
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2014	Anlage 5

Anlage des Abschlussprüfers

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	Anlage 6
--	----------

**Bilanz der TOM TAILOR Holding AG, Hamburg,
zum 31. Dezember 2014**

Aktiva	31.12.2014 <u>EUR</u>	31.12.2013 <u>EUR</u>
A. Anlagevermögen		
Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	450.777.215,22	450.777.215,22
B. Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	23.878.667,04	45.190.369,02
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>9.966.497,00</u>	<u>138.658,58</u>
	<u>33.845.164,04</u>	<u>45.329.027,60</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	159.399,68	40.000,00
D. Aktive latente Steuern	9.270.000,00	11.090.000,00
	<u><u>494.051.778,94</u></u>	<u><u>507.236.242,82</u></u>

Passiva

	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	26.027.133,00	26.027.133,00
II. Kapitalrücklage	304.964.701,20	304.964.701,20
III. Bilanzverlust	-10.843.067,16	-21.245.929,80
	<u>320.148.767,04</u>	<u>309.745.904,40</u>
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	3.248.343,28	90.000,00
2. Sonstige Rückstellungen	7.393.288,94	10.027.572,71
	<u>10.641.632,22</u>	<u>10.117.572,71</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	155.000.000,00	170.000.000,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	453.071,60	417.168,07
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.201.041,91	13.718.365,18
4. Sonstige Verbindlichkeiten	3.607.266,17	3.237.232,46
	<u>163.261.379,68</u>	<u>187.372.765,71</u>
	<u>494.051.778,94</u>	<u>507.236.242,82</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung der
TOM TAILOR Holding AG, Hamburg,
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2014**

	2 0 1 4 EUR	2 0 1 3 EUR
1. Sonstige betriebliche Erträge	10.489.181,19	15.534.514,99
2. Personalaufwand		
a) Gehälter	12.288.094,28	12.817.910,43
b) Soziale Abgaben	458.456,54	270.439,16
	<u>12.746.550,82</u>	<u>13.088.349,59</u>
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.798.249,49	4.958.414,28
4. Erträge aus Beteiligungen	0,00	818.263,64
5. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	28.951.229,39	3.151.177,14
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	620,00	41,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.845.445,82	6.730.678,06
8. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	13.263.947,25
	<u>0,00</u>	<u>13.263.947,25</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	15.050.784,45	-18.537.392,41
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.647.921,81	2.708.537,39
	<u>4.647.921,81</u>	<u>2.708.537,39</u>
11. Jahresüberschuss (Vj. Jahresfehlbetrag)	10.402.862,64	-21.245.929,80
12. Verlustvortrag	-21.245.929,80	0,00
	<u>-21.245.929,80</u>	<u>0,00</u>
13. Bilanzverlust	-10.843.067,16	-21.245.929,80
	<u><u>-10.843.067,16</u></u>	<u><u>-21.245.929,80</u></u>

**Anhang der TOM TAILOR Holding AG, Hamburg,
für das Geschäftsjahr 2014**

A. Rechnungslegungsgrundsätze

Bei der Bilanzierung und Bewertung sind die Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften angewandt worden. Darstellung, Gliederung, Ansatz und Bewertung des Jahresabschlusses entsprechen den Vorjahresgrundsätzen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten angesetzt. Alle erkennbaren Einzelrisiken werden bei der Bewertung berücksichtigt.

Die **Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages bewertet. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichend objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Sofern Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr vorhanden sind, werden sie mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre, der von der Deutschen Bundesbank zum Bilanzstichtag ermittelt wurde, abgezinst.

Die **Verbindlichkeiten** werden zum Erfüllungsbetrag bilanziert.

B. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

I. Bilanz

1. Anlagevermögen

Die gesondert dargestellte Entwicklung des Anlagevermögens ist integraler Bestandteil des Anhangs.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In den sonstigen Vermögensgegenständen ist eine Forderung gegenüber der Versorgungs- und Förderungstiftung Vaduz, Lichtenstein, in Höhe von 9,9 Mio. EUR ausgewiesen (2013: 0,0 Mio. EUR). Die Forderung resultiert aus einer Freistellung von Steuerzahlungen aus Sachverhalten die den Zeitraum vor der Konzernzugehörigkeit der BONITA GmbH betreffen. Die TOM TAILOR Holding AG bilanziert in gleicher Höhe eine Abtretungsverpflichtung gegenüber der BONITA GmbH, da die BONITA GmbH Steuerschuldner ist.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen und die sonstigen Vermögensgegenstände haben, wie im Vorjahr, im Wesentlichen eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

3. Aktive latente Steuern

Im Berichtsjahr wurden aktive latente Steuern auf den Zinsvortrag im Sinne der Zinsschranke gem. § 4h EStG i.V.m. § 8a KStG in Höhe von 4,4 Mio. EUR (2013: 4,3 Mio. EUR) sowie auf körperschaft- und gewerbsteuerliche Verlustvorträge in Höhe von 4,1 Mio. EUR (2013: 6,6 Mio. EUR) gebildet. Im Berichtsjahr konnten die bestehenden steuerlichen Verlustvorträge zur Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie zur Zinsschranke zur Verrechnung mit positiven Ergebnissen des Organkreises genutzt werden.

Der Vorstand geht auch in den nächsten Jahren von einer positiven Ertragslage der TOM TAILOR Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften im Organkreis (Tom Tailor GmbH, Hamburg, sowie deren deutsche Tochtergesellschaften und BONITA GmbH, Hamminkeln, sowie deren Tochtergesellschaft GEWIB GmbH) aus, sodass die bestehenden steuerlichen Verlustvorträge mit positiven Ergebnissen verrechnet und mithin zukünftig genutzt werden können. Daher erfolgte im Berichtsjahr insbesondere eine weitere Bildung von aktiven latenten Steuern auf den Zinsvortrag.

Für Drohverlustrückstellungen aus Zinssicherungsgeschäften wurden aktive latente Steuern in Höhe von 0,7 Mio. EUR (2013: 0,7 Mio. EUR) gebildet. Auf übrige Abweichungen zwischen Handels- und Steuerbilanz entfallen aktive latente Steuern in Höhe von 1,1 Mio. EUR (2013: 0,7 Mio. EUR). Hierin enthalten sind auch die im Berichtsjahr erstmals gebildeten aktiven latenten Steuern auf Abweichungen zwischen Handels- und Steuerbilanz auf Ebene der GEWIB GmbH, die in Folge des Abschlusses eines Ergebnisabführungsvertrages mit der BONITA GmbH im Berichtsjahr mit Wirkung zum 1. Januar 2014 im Organkreis der TT Holding AG enthalten ist.

Der für die Ermittlung der latenten Steuern verwendete durchschnittliche kombinierte Steuersatz beträgt 30,7 %.

Die aktiven latenten Steuern wurden, wie im Vorjahr, mit passiven latenten Steuern auf die in Höhe von 5% (nach § 8b Abs. 2 i. V. m. Abs. 3 KStG) der Differenz des Beteiligungsansatzes an der Tom Tailor GmbH und BONITA GmbH zwischen Handels- und Steuerbilanz saldiert (2014: 1,0 Mio. EUR und 2013 1,3 Mio. EUR).

Die aktiven latenten Steuern unterliegen einer Ausschüttungssperre gem. § 268 Abs. 8 HGB.

4. Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt insgesamt 26.027.133,00 EUR und ist eingeteilt in 26.027.133 auf den Namen lautende Stückaktien.

5. Genehmigtes / Bedingtes Kapital

In der außerordentlichen Hauptversammlung am 24. März 2010 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 24. März 2015 mit Zustimmung des Aufsichtsrats zu erhöhen. Dies kann durch Ausgabe neuer, auf den Namen lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen ganz oder in Teilbeträgen, einmal oder mehrmals um bis zu insgesamt 8.264.084,00 EUR (Genehmigtes Kapital I) erfolgen. Im Rahmen der in 2012 durchgeführten Bar- und Sachkapitalerhöhung im Zusammenhang mit dem Erwerb der BONITA Gruppe wurden hiervon 7.680.866,00 EUR in Anspruch genommen.

In der Hauptversammlung am 3. Juni 2013 wurde die Ermächtigung des Vorstands über den verbliebenen Betrag des genehmigten Kapitals von bis zu 583.218,00 EUR aufgehoben und wie folgt ersetzt. Der Vorstand ist nun ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 2. Juni 2018 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer, auf den Namen lautender Stückaktien gegen Bareinlagen, ganz oder in Teilbeträgen, einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt 7.262.710,00 EUR zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2013 I).

Daneben wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 2. Juni 2018 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer, auf den Namen lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage, ganz oder in Teilbeträgen, einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt 4.841.807,00 EUR zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2013 II). Im Rahmen der in 2013 durchgeführten Barkapitalerhöhung wurden hiervon 1.818.098 EUR in Anspruch genommen.

Zusätzlich wurde das Grundkapital der Gesellschaft um bis 2.400.000,00 EUR durch Ausgabe auf den Namen lautender Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2013). Der Zweck des bedingten Kapitals ist die Gewährung von Aktien an die Inhaber von Aktienoptionsrechten aus dem Langfristigen Aktienoptionsprogramm. Insgesamt kann somit ein Gesamtvolumen von 2.400.000 Aktienoptionsrechten begeben werden. Insgesamt bis zu Stück 1.200.000 Aktienoptionsrechte können an Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft, insgesamt bis zu Stück 600.000 Aktienoptionsrechte an Mitglieder der Geschäftsführung von verbundenen Unternehmen und insgesamt bis zu Stück 600.000 Aktienoptionsrechte an Arbeitnehmer der Gesellschaft und von verbundenen Unternehmen ausgegeben werden. Die Aktienoptionsrechte können in vierjährigen Tranchen zu je bis zu 600.000 Aktienoptionsrechten (nachfolgend jeweils „Tranche“) ausgegeben werden.

In 2013 wurden mit Datum vom 26. August 2013 insgesamt 485.000 der zur Verfügung stehenden 600.000 Aktienoptionen gewährt (Tranche 1). In der Berichtsperiode wurden mit Datum vom 11. Juni 2014 insgesamt 520.000 der zur Verfügung stehenden 600.000 Aktienoptionen gewährt (Tranche 2).

6. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen erfassen im Wesentlichen Verpflichtungen aus dem Personalbereich (4,6 Mio. EUR; 2013: 6,2 Mio. EUR) und Rückstellungen für drohende Verluste aus Zinssicherungsgeschäften (2,6 Mio. EUR; 2013: 2,6 Mio. EUR).

7. Verbindlichkeiten

	Restlaufzeit davon			Gesamt Mio. EUR
	unter 1 Jahr Mio. EUR	1 bis 5 Jahre Mio. EUR	über 5 Jahre Mio. EUR	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (2013)	15,0 (15,0)	140,0 (155,0)	0,0 (0,0)	155,0 (170,0)
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (2013)	0,5 (0,4)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,5 (0,4)
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (2013)	4,2 (13,7)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	4,2 (13,7)
4. Sonstige Verbindlichkeiten (2013)	3,6 (3,2)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	3,6 (3,2)
31. Dezember 2014	<u>23,3</u>	<u>140,0</u>	<u>0,0</u>	<u>163,3</u>
(2013)	<u>(32,3)</u>	<u>(155,0)</u>	<u>(0,0)</u>	<u>(187,3)</u>

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von 1,5 Mio. EUR (2013: 1,9 Mio. EUR) enthalten.

II. Gewinn- und Verlustrechnung

1. Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

Im Geschäftsjahr 2014 sind - wie im Vorjahr - keine wesentlichen periodenfremden Erträge oder Aufwendungen angefallen.

2. Verbundene Unternehmen

Die Erträge aus Beteiligungen betreffen - wie im Vorjahr - in voller Höhe verbundene Unternehmen.

Die Erträge aufgrund von Gewinnabführungsverträgen betreffen mit 29,0 Mio. EUR (2013: 3,2 Mio. EUR) verbundene Unternehmen.

Aufwendungen aus Verlustübernahme gegenüber verbundenen Unternehmen wurden in Höhe von 0,0 Mio. EUR (2013: 13,3 Mio. EUR) getragen.

3. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag enthalten mit 1,8 Mio. EUR (2013: 2,6 Mio. EUR) Steueraufwendungen aus latenten Steuern sowie mit 0,6 Mio. EUR (2013: 0,0 Mio. EUR) Steuern aus Vorjahren.

C. Sonstige Angaben

1. Beteiligungsverhältnisse

Die Gesellschaft ist am Bilanzstichtag an folgenden Unternehmen mit mindestens 5 % beteiligt:

	Anteil %	Währung	Eigen- kapital TEUR	Jahres- ergebnis TEUR
Tom Tailor GmbH, Hamburg ¹⁾	100	EUR	19.291	0
Tom Tailor Retail GmbH, Hamburg ²⁾	100	EUR	258	0
TOM TAILOR E-Commerce GmbH & Co.KG, Hamburg ³⁾	100	EUR	1	3.402
TOM TAILOR Verwaltungs-GmbH, Hamburg ³⁾	100	EUR	28	1
Tom Tailor Benelux B.V., Almere/Niederlande	100	EUR	-2.188	-164
TOM TAILOR Gesellschaft m.b.H., Wörgl/Österreich	100	EUR	4.097	-93
TOM TAILOR Retail Gesellschaft m.b.H., Wörgl/Österreich ⁴⁾	100	EUR	6.548	1.632
TT RETAIL GmbH, Lindau ⁵⁾	100	EUR	276	143
TT Franchise AG, Buchs/Schweiz ⁵⁾	100	CHF	236	51
TOM TAILOR FRANCE S.A.R.L., Paris/Frankreich	100	EUR	-4.606	-2.893
TOM TAILOR Retail Kft., Budapest/Ungarn	100	HUF	13	-204
TOM TAILOR Retail Poland Sp. z o.o., Warschau/Polen	100	PLN	-2.896	-1.766
TOM TAILOR RUS LLC, Moskau/Russland ⁶⁾	100	RUB	648	1.881
TOM TAILOR Retail Slovakia s.r.o., Bratislava/Slowakei ⁶⁾	100	EUR	52	-56
TOM TAILOR South Eastern Europe Holding GmbH, Wörgl/Österreich	75	EUR	2.102	13
Tom Tailor Sarajevo d.o.o., Sarajevo/Bosnien-Herzegovina ⁷⁾	75	BAM	709	211
TOM TAILOR Beograd d.o.o., Belgrad/Serbien ⁷⁾	75	RSD	2.252	250
Tom Tailor Sofia EOOD, Sofia/Bulgarien ⁷⁾	75	BGN	1.375	352
Tom Tailor Zagreb d.o.o., Zagreb/Kroatien ⁷⁾	75	HRK	1.496	332
TOM TAILOR Lesce d.o.o., Lesce/Slowenien ⁷⁾	75	EUR	726	-8
TOM TAILOR DOOEL, Skopje/Mazedonien ⁷⁾	75	MKD	5	0
TT OFF SALE (NI) Ltd., Belfast/Großbritannien ⁸⁾	49	GBP	-3.778	-461
TT OFF SALE (Ireland) LTD, Dublin/Irland ⁸⁾⁹⁾	49	EUR	-1.042	-831
TOM TAILOR Sourcing Ltd., Hongkong/China	63	HKD	14.461	13.279
TOM TAILOR Asia Ltd., Hongkong/China	100	HKD	-3.039	-51
TOM TAILOR Trading Shanghai Ltd., Shanghai/China ¹⁰⁾	100	RMB	78	-37
TOM TAILOR VELEPRODAJA d.o.o., Lesce/Slowenien	100	EUR	4.309	276
TOM TAILOR VELEPRODAJA d.o.o., Belgrad/Serbien	100	RSD	92	52
TOM TAILOR ITALY SRL, Bozen/Italien	100	EUR	2	53
TOM TAILOR RETAIL RO SRL, Bukarest/Rumänien	87,75	RON	-130	350
Tom Tailor (Schweiz) AG, Baar/Schweiz	100	CHF	4.708	1.638
Tom Tailor (Schweiz) Retail AG, Dietikon/Schweiz ¹¹⁾	100	CHF	949	392
BONITA GmbH, Hamminkeln ¹⁾	100	EUR	119.723	0
BONITA Deutschland Holding Verwaltungs GmbH, Hamminkeln	100	EUR	34	-1
GEWIB GmbH, Hamminkeln ¹²⁾	100	EUR	14.126	0
GEWIB GmbH & Co. KG, Pullach	100	EUR	1.417	-24
BONITA E-commerce GmbH, Oststeinbeck	100	EUR	56	-974
BONITA (Schweiz) Retail AG, Baar/Schweiz	100	EUR	676	-201
BONITA SAS, Paris/Frankreich	100	EUR	-200	-184
BONITA ITALIA S.R.L. UNIPERSONALE, Verona/Italien	100	EUR	24	-207
BONITA Österreich Handels GmbH, Salzburg/Österreich	100	EUR	300	128

Sofern nicht gesondert angegeben wurden sämtliche oben dargestellten Daten dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 entnommen. Bei den in Euro angegebenen Werten zu Fremdwährungsbeteiligungen wurden die entsprechenden lokalen Währungsbeträge zum Stichtagskurs umgerechnet.

¹⁾ Ergebnisabführungsvertrag mit der TOM TAILOR Holding AG, Hamburg

²⁾ Ergebnisabführungsvertrag mit der Tom Tailor GmbH, Hamburg

³⁾ 100%ige Tochtergesellschaft von Tom Tailor Retail GmbH, Hamburg

⁴⁾ 100%ige Tochtergesellschaft von TOM TAILOR Gesellschaft m.b.H., Wörgl/Österreich

⁵⁾ 100%ige Tochtergesellschaft von TOM TAILOR Retail Gesellschaft m.b.H., Wörgl/Österreich

⁶⁾ 99,9%ige Tochtergesellschaft von Tom Tailor GmbH, Hamburg und 0,1%ige Tochtergesellschaft der Tom Tailor Retail GmbH, Hamburg

⁷⁾ 100%ige Tochtergesellschaft von TOM TAILOR South Eastern Europe Holding GmbH, Wörgl/Österreich

⁸⁾ Daten wurden dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 entnommen

⁹⁾ 100%ige Tochtergesellschaft von TT OFF SALE (NI) Ltd., Belfast/Großbritannien

¹⁰⁾ 100%ige Tochtergesellschaft von TOM TAILOR Asia Ltd., Hongkong/China

¹¹⁾ 100%ige Tochtergesellschaft der Tom Tailor (Schweiz) AG, Baar/Schweiz

¹²⁾ Ergebnisabführungsvertrag mit der BONITA GmbH, Hamminkeln

2. Personal

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres 2014 beschäftigten Arbeitnehmer (ohne Vorstand) beträgt 26, davon 9 weibliche und 17 männliche Arbeitnehmer.

3. Honorar für den Abschlussprüfer

Die Angabe gemäß § 285 Nr. 17 HGB erfolgt im Konzernabschluss.

4. Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse aus Bürgschaften

Die TOM TAILOR Holding AG haftet im Rahmen der Gesamtfinanzierung der TOM TAILOR-Gruppe zusammen mit anderen Unternehmen der TOM TAILOR-Gruppe für die Verbindlichkeiten der Tom Tailor GmbH gegenüber Kreditinstituten in Höhe von EUR 57,8 Mio. (Vorjahr: EUR 69,3 Mio.). Das Risiko einer Inanspruchnahme aus Bürgschaften wird als gering eingestuft, da es derzeit keinerlei Anzeichen dafür gibt, dass das verbundene Unternehmen seinen Verpflichtungen nicht nachkommen wird.

Haftungsverhältnisse aus Gewährleistungsverträgen

Mit zwei verbundenen Unternehmen besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

Zusätzlich bestehen Eventualverbindlichkeiten in Höhe von 48,2 Mio. EUR (Vorjahr 43,2 Mio. EUR) aus Zusicherungen gegenüber Leasinggesellschaften für Leasingverträge und Patronatserklärungen für Miet- und sonstige Verpflichtungen verbundener Unternehmen. Das Risiko einer Inanspruchnahme aus diesen Gewährleistungsverträgen wird als gering eingestuft, da es derzeit keinerlei Anzeichen dafür gibt, dass die verbundenen Unternehmen ihren Verpflichtungen nicht nachkommen werden.

5. Derivate Finanzinstrumente

Die Gesellschaft hat im Mai 2012 eine Zinsswapvereinbarung zur Absicherung eines Darlehensvolumens von aktuell 50 Mio. EUR mit einer Laufzeit bis zum 30. Dezember 2016 abgeschlossen. Der Marktwert zum 31. Dezember 2014 beträgt -2,6 Mio. EUR. Die Bewertung erfolgt durch Abzinsung von Zahlungsströmen unter Berücksichtigung marktgerechter Zinsstrukturkurven.

In Höhe der negativen Marktwerte der Zinsswaps erfolgte die Bildung einer Drohverlustrückstellung.

6. Wiedergabe der Mitteilungen nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Der TOM TAILOR Holding AG sind am 16. August 2013 Stimmrechtsmitteilungen hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaften mit folgendem Inhalt zugegangen:

Vanguard Whitehall Funds

Die Vanguard Whitehall Funds, Delaware, USA, hat uns am 15. August 2013 gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR HOLDING AG am 09. August 2013 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Tag 3,260 % beträgt. Das entspricht 789.209 Stimmrechten.

Der TOM TAILOR Holding AG sind am 03. Januar 2014 Stimmrechtsmitteilungen hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaften mit folgendem Inhalt zugegangen:

Morgan Finance S.A.

Die Morgan Finance S.A., Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg, hat uns am 3. Januar 2014 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR HOLDING AG am 24. Oktober 2013 die Schwelle von 5 % unterschritten hat und zu diesem Tag 4,77 % beträgt. Das entspricht 1.241.000 Stimmrechten.

Ar Mor 1 S.A.

Die Ar Mor 1 S.A., Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg, hat uns am 3. Januar 2014 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR HOLDING AG am 24. Oktober 2013 die Schwelle von 5 % unterschritten hat und zu diesem Tag 4,77 % beträgt. Das entspricht 1.241.000 Stimmrechten.

Diese Stimmrechte werden ihr gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG von der Morgan Finance S.A. zugerechnet.

ADWAY Corp.

Die ADWAY Corp., Panama City, Panama, hat uns am 3. Januar 2014 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR HOLDING AG am 24. Oktober 2013 die Schwelle von 5 % unterschritten hat und zu diesem Tag 4,77 % beträgt. Das entspricht 1.241.000 Stimmrechten.

Diese Stimmrechte werden ihr gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG von der Morgan Finance S.A. und der Ar Mor 1 S.A. zugerechnet.

Der TOM TAILOR Holding AG ist am 21. Januar 2014 eine Stimmrechtsmitteilung hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaft mit folgendem Inhalt zugegangen:

Litman Gregory Masters International Fund

Litman Gregory Masters International Fund, Orinda, USA, hat uns am 21. Januar 2014 gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG am 27. Dezember 2013 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Tag 3,01% beträgt. Das entspricht 782.751 Stimmrechten.

Der TOM TAILOR Holding AG ist am 10. Februar 2014 eine Stimmrechtsmitteilung hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaft mit folgendem Inhalt zugegangen:

Allianz Global Investors Europe GmbH

Die Allianz Global Investors Europe GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland, hat uns am 10. Februar 2014 gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG am 10. Februar 2014 die Schwelle von 3 % unterschritten hat und zu diesem Tag 2,94 % beträgt. Das entspricht 764.286 Stimmrechten von insgesamt 26.027.133 Stimmrechten.

Der TOM TAILOR Holding AG ist am 27. Februar 2014 eine Stimmrechtsmitteilung hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaften mit folgendem Inhalt zugegangen:

Schroders PLC

Schroders PLC, London, Großbritannien, hat uns am 27. Februar 2014 informiert, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG am 20. Februar 2014 die Schwelle von 5 % überschritten hat und zu diesem Tag 8,43 % beträgt. Dies entspricht 2.194.443 Stimmrechten.

Diese Stimmrechte sind Schroders PLC gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG zuzurechnen.

Schroder Administration Limited

Schroder Administration Limited, London, Großbritannien, hat uns am 26. Februar 2014 informiert, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG am 20. Februar 2014 die Schwelle von 5 % überschritten hat und zu diesem Tag 8,43 % beträgt. Dies entspricht 2.194.443 Stimmrechten.

Diese Stimmrechte sind Schroder Administration Limited gemäß § 22 Abs. 1 Satz. 1 Nr. 6 WpHG in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG zuzurechnen.

Schroder Investment Management Limited

Schroder Investment Management Limited, London, Großbritannien, hat uns am 27. Februar 2014 informiert, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG am 20. Februar 2014 die Schwelle von 5 % überschritten hat und zu diesem Tag 8,43 % beträgt. Dies entspricht 2.194.443 Stimmrechten.

4,26 % (entspricht 1.109.000 Stimmrechten) von diesen Stimmrechten sind Schroder Investment Management Limited gemäß § 22 Abs. 1 Satz. 1 Nr. 6 WpHG in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG zuzurechnen.

3,03 % (entspricht 788.000 Stimmrechten) von diesen Stimmrechten sind Schroder Investment Management Limited gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen.

Schroder Investment Management North America Limited

Schroder Investment Management North America Limited, London, Großbritannien, hat uns am 26. Februar 2014 informiert, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG am 20. Februar 2014 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Tag 4,26 % beträgt. Dies entspricht 1.109.000 Stimmrechten.

Diese Stimmrechte sind Schroder Investment Management North America Limited gemäß § 22 Abs.1 Satz 1 Nr. 6 zuzurechnen.

Schroder International Selection Fund

Schroder International Selection Fund, Senningerberg, Luxemburg, hat uns am 27. Februar 2014 informiert, dass sein Anteil an der TOM TAILOR Holding AG am 20. Februar 2014 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Tag 3,03 % beträgt. Dies entspricht 788.000 Stimmrechten.

Diese Stimmrechte sind Schroder International Selection Fund gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen.

Der TOM TAILOR Holding AG sind am 27. März 2014 Stimmrechtsmitteilungen hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaften mit folgendem Inhalt zugegangen:

Schroders PLC

Die Mitteilung von Schroders PLC, London, Großbritannien, vom 27. Februar 2014 - veröffentlicht am 28. Februar 2014 - wurde von Schroders PLC am 20. März 2014 zurückgenommen.

Schroder Administration Limited

Die Mitteilung von Schroder Administration Limited, London, Großbritannien, vom 26. Februar 2014 - veröffentlicht am 28. Februar 2014 - wurde von Schroder Administration Limited am 20. März 2014 zurückgenommen.

Schroder Investment Management Limited

Die Mitteilung von Schroder Investment Management Limited, London, Großbritannien, vom 27. Februar 2014 - veröffentlicht am 28. Februar 2014 - wurde von Schroder Investment Management Limited am 20. März 2014 zurückgenommen.

Der TOM TAILOR Holding AG ist am 02. Juni 2014 eine Stimmrechtsmitteilung hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaft mit folgendem Inhalt zugegangen:

Kempen Capital Management N.V.

Kempen Capital Management N.V., Amsterdam, Niederlande, hat uns am 02. Juni 2014 gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG am 02. Juni 2014 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Tag 3,12 % beträgt. Das entspricht 813.324 Stimmrechten von insgesamt 26.027.133 Stimmrechten.

Der TOM TAILOR Holding AG ist am 16. Juni 2014 eine korrigierte Stimmrechtsmitteilung hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaft mit folgendem Inhalt zugegangen:

Kempen Capital Management N.V.

Kempen Capital Management N.V., Amsterdam, Niederlande, hat uns am 02. Juni 2014 gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG am 02. Juni 2014 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Tag 3,12 % beträgt. Das entspricht 813.324 Stimmrechten von insgesamt 26.027.133 Stimmrechten.

Diese Stimmrechte werden ihr gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet.

Der TOM TAILOR Holding AG sind am 18. Juli 2014 Stimmrechtsmitteilungen hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaften mit folgendem Inhalt zugegangen:

Schroder International Holdings Limited

Schroder International Holdings Limited, London, Großbritannien, hat uns am 18. Juli 2014 informiert, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG am 20. Februar 2014 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Tag 3,03 % beträgt. Dies entspricht 788.000 Stimmrechten.

Diese Stimmrechte sind Schroder International Holdings Limited gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG von der Schroder International Finance B.V., der Schroder Investment Management (Luxembourg) S.A. und dem Schroder International Selection Fund zuzurechnen.

Schroder International Finance B.V.

Schroder International Finance B.V., Amsterdam, Niederlande, hat uns am 18. Juli 2014 informiert, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG am 20. Februar 2014 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Tag 3,03 % beträgt. Dies entspricht 788.000 Stimmrechten.

Diese Stimmrechte sind Schroder International Finance B.V. gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG von der Schroder Investment Management (Luxembourg) S.A. und dem Schroder International Selection Fund zuzurechnen.

Schroder Investment Management (Luxembourg) S.A.

Schroder Investment Management (Luxembourg) S.A., Senningerberg, Luxemburg, hat uns am 18. Juli 2014 informiert, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG am 20. Februar 2014 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Tag 3,03 % beträgt. Dies entspricht 788.000 Stimmrechten.

Diese Stimmrechte sind Schroder Investment Management (Luxembourg) S.A. gemäß § 22 Abs. 1 Satz. 1 Nr. 1 WpHG von dem Schroder International Selection Fund zuzurechnen.

Der TOM TAILOR Holding AG ist am 21. Juli 2014 eine Stimmrechtsmitteilung hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaft mit folgendem Inhalt zugegangen:

Schroder International Selection Fund

Schroder International Selection Fund, Senningerberg, Luxemburg, hat uns am 21. Juli 2014 informiert, dass sein Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG am 20. Februar 2014 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Tag 3,03 % beträgt. Dies entspricht 788.000 Stimmrechten.

Der TOM TAILOR Holding AG sind am 08. August 2014 Stimmrechtsmitteilungen hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaften mit folgendem Inhalt zugegangen:

ISLA Vermögensverwaltungs GmbH

Die ISLA Vermögensverwaltungs GmbH (vormals: BONITA International Verwaltungs GmbH), Hamminkeln, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG am 8. August 2014 die Schwellen von 3 %, 5 %, 10 %, 15 % und 20 % unterschritten hat und zu diesem Tag 0,00 % (0 Stimmrechte) beträgt.

Die Vermögens- und Förderungstiftung

Die Vermögens- und Förderungstiftung, Vaduz, Liechtenstein, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG am 8. August 2014 die Schwellen von 3 %, 5 %, 10 %, 15 % und 20 % unterschritten hat und zu diesem Tag 0,00 % (0 Stimmrechte) beträgt.

Der TOM TAILOR Holding AG sind am 14. August 2014 Stimmrechtsmitteilungen hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaften mit folgendem Inhalt zugegangen:

FCM Beteiligungs GmbH

Die FCM Beteiligungs GmbH, Hamburg, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 13.08.2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG, Hamburg, Deutschland, am 08.08.2014 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15% und 20% der Stimmrechte überschritten und zu diesem Tag 23,16% der Stimmrechte (6.028.050 Stimmrechte) betragen hat.

Davon sind der FCM Beteiligungs GmbH 15,51% der Stimmrechte (4.036.681 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen.

Die der FCM Beteiligungs GmbH nach § 22 Abs. 2 WpHG zugerechneten Stimmrechte werden dabei über folgenden Aktionär, dessen Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG 3% oder mehr beträgt, gehalten: Fidelidade-Companhia de Seguros, S.A.. Die Zurechnung nach § 22 Abs. 2 WpHG beruht auf einem abgestimmten Verhalten zwischen der FCM Beteiligungs GmbH und ihrer Muttergesellschaft Fidelidade-Companhia de Seguros, S.A.

Fidelidade-Companhia de Seguros, S.A.

Die Fidelidade-Companhia de Seguros, S.A., Lissabon, Portugal, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 13.08.2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG, Hamburg, Deutschland, am 08.08.2014 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15% und 20% der Stimmrechte überschritten und zu diesem Tag 23,16% der Stimmrechte (6.028.050 Stimmrechte) betragen hat.

Davon sind der Fidelidade-Companhia de Seguros, S.A. 7,65% der Stimmrechte (1.991.369 Stimmrechte) sowohl nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 als auch nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen.

Die der Fidelidade-Companhia de Seguros, S.A. nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechneten Stimmrechte werden dabei über die folgende von ihr kontrollierten Gesellschaften, deren Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG 3% oder mehr beträgt, gehalten: FCM Beteiligungs GmbH.

Die der Fidelidade-Companhia de Seguros, S.A. nach § 22 Abs. 2 WpHG zugerechneten Stimmrechte werden dabei über den folgenden Aktionär, dessen Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG 3% oder mehr beträgt, gehalten: FCM Beteiligungs GmbH. Die Zurechnung nach § 22 Abs. 2 WpHG beruht auf einem abgestimmten Verhalten zwischen der FCM Beteiligungs GmbH und ihrer Muttergesellschaft Fidelidade-Companhia de Seguros, S.A.

Longrun Portugal, SGPS, S.A.

Die Longrun Portugal, SGPS, S.A., Lissabon, Portugal, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 13.08.2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG, Hamburg, Deutschland, am 08.08.2014 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15% und 20% der Stimmrechte überschritten und zu diesem Tag 23,16% der Stimmrechte (6.028.050 Stimmrechte) betragen hat.

Davon sind der Longrun Portugal, SGPS, S.A. 23,16% der Stimmrechte (6.028.050 Stimmrechte) sowohl nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 als auch nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen.

Die der Longrun Portugal, SGPS, S.A. nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechneten Stimmrechte werden dabei über die folgenden von ihr kontrollierten Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG jeweils 3% oder mehr beträgt, gehalten: Fidelidade-Companhia de Seguros S.A.; FCM Beteiligungs GmbH.

Die der Longrun Portugal, SGPS, S.A. nach § 22 Abs. 2 WpHG zugerechneten Stimmrechte werden dabei über die folgenden Aktionäre, deren Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG jeweils 3% oder mehr beträgt, gehalten: Fidelidade-Companhia de Seguros S.A.; FCM Beteiligungs GmbH. Die Zurechnung nach § 22 Abs. 2 WpHG beruht auf einem abgestimmten Verhalten zwischen der FCM Beteiligungs GmbH und ihrer Muttergesellschaft Fidelidade-Companhia de Seguros, S.A.

Millennium Gain Limited

Die Millennium Gain Limited, Hong Kong, China, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 13.08.2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG, Hamburg, Deutschland, am 08.08.2014 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15% und 20% der Stimmrechte überschritten und zu diesem Tag 23,16% der Stimmrechte (6.028.050 Stimmrechte) betragen hat.

Davon sind der Millennium Gain Limited 23,16% der Stimmrechte (6.028.050 Stimmrechte) sowohl nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 als auch nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen.

Die der Millennium Gain Limited nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechneten Stimmrechte werden dabei über die folgenden von ihr kontrollierten Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG jeweils 3% oder mehr beträgt, gehalten: Longrun Portugal, SGPS, S.A.; Fidelidade-Companhia de Seguros, S.A.; FCM Beteiligungs GmbH.

Die der Millennium Gain Limited nach § 22 Abs. 2 WpHG zugerechneten Stimmrechte werden dabei über die folgenden Aktionäre, deren Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG jeweils 3% oder mehr beträgt, gehalten: Fidelidade-Companhia de Seguros, S.A.; FCM Beteiligungs GmbH. Die Zurechnung nach § 22 Abs. 2 WpHG beruht auf einem abgestimmten Verhalten zwischen der FCM Beteiligungs GmbH und ihrer Muttergesellschaft Fidelidade-Companhia de Seguros, S.A.

Fosun Financial Holdings Limited

Die Fosun Financial Holdings Limited, Hong Kong, China, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 13.08.2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG, Hamburg, Deutschland, am 08.08.2014 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15% und 20% der Stimmrechte überschritten und zu diesem Tag 23,16% der Stimmrechte (6.028.050 Stimmrechte) betragen hat.

Davon sind der Fosun Financial Holdings Limited 23,16% der Stimmrechte (6.028.050 Stimmrechte sowohl nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 als auch nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen.

Die der Fosun Financial Holdings Limited nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechneten Stimmrechte werden dabei über die folgenden von ihr kontrollierten Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG jeweils 3% oder mehr beträgt, gehalten: Millennium Gain Limited; Longrun Portugal, SGPS, S.A.; Fidelidade-Companhia de Seguros, S.A.; FCM Beteiligungs GmbH.

Die der Fosun Financial Holdings Limited nach § 22 Abs. 2 WpHG zugerechneten Stimmrechte werden dabei über die folgenden Aktionäre, deren Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG jeweils 3% oder mehr beträgt, gehalten: Fidelidade-Companhia de Seguros, S.A.; FCM Beteiligungs GmbH. Die Zurechnung nach § 22 Abs. 2 WpHG beruht auf einem abgestimmten Verhalten zwischen der FCM Beteiligungs GmbH und ihrer Muttergesellschaft Fidelidade-Companhia de Seguros, S.A.

Fosun International Limited

Die Fosun International Limited, Hong Kong, China, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 13.08.2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG, Hamburg, Deutschland, am 08.08.2014 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15% und 20% der Stimmrechte überschritten und zu diesem Tag 23,16% der Stimmrechte (6.028.050 Stimmrechte) betragen hat.

Davon sind der Fosun International Limited 23,16% der Stimmrechte (6.028.050 Stimmrechte) sowohl nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 als auch nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen.

Die der Fosun International Limited nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechneten Stimmrechte werden dabei über die folgenden von ihr kontrollierten Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG jeweils 3% oder mehr beträgt, gehalten: Fosun Financial Holdings Limited; Millennium Gain Limited; Longrun Portugal, SGPS, S.A.; Fidelidade-Companhia de Seguros, S.A.; FCM Beteiligungs GmbH.

Die der Fosun International Limited nach § 22 Abs. 2 WpHG zugerechneten Stimmrechte werden dabei über die folgenden Aktionäre, deren Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG jeweils 3% oder mehr beträgt, gehalten: Fidelidade-Companhia de Seguros, S.A.; FCM Beteiligungs GmbH. Die Zurechnung nach § 22 Abs. 2 WpHG beruht auf einem abgestimmten Verhalten zwischen der FCM Beteiligungs GmbH und ihrer Muttergesellschaft Fidelidade-Companhia de Seguros, S.A.

Fosun Holdings Limited

Die Fosun Holdings Limited, Hong Kong, China, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 13.08.2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG, Hamburg, Deutschland, am 08.08.2014 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15% und 20% der Stimmrechte überschritten und zu diesem Tag 23,16% der Stimmrechte (6.028.050 Stimmrechte) betragen hat.

Davon sind der Fosun Holdings Limited 23,16% der Stimmrechte (6.028.050 Stimmrechte) sowohl nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 als auch nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen.

Die der Fosun Holdings Limited nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechneten Stimmrechte werden dabei über die folgenden von ihr kontrollierten Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG jeweils 3% oder mehr beträgt, gehalten: Fosun International Limited; Fosun Financial Holdings Limited; Millennium Gain Limited; Longrun Portugal, SGPS, S.A.; Fidelidade-Companhia de Seguros, S.A.; FCM Beteiligungs GmbH.

Die der Fosun Holdings Limited nach § 22 Abs. 2 WpHG zugerechneten Stimmrechte werden dabei über die folgenden Aktionäre, deren Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG jeweils 3% oder mehr beträgt, gehalten: Fidelidade-Companhia de Seguros, S.A.; FCM Beteiligungs GmbH. Die Zurechnung nach § 22 Abs. 2 WpHG beruht auf einem abgestimmten Verhalten zwischen der FCM Beteiligungs GmbH und ihrer Muttergesellschaft Fidelidade-Companhia de Seguros, S.A.

Fosun International Holdings Ltd.

Die Fosun International Holdings Ltd., Road Town, Tortola, British Virgin Islands, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 13.08.2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG, Hamburg, Deutschland, am 08.08.2014 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15% und 20% der Stimmrechte überschritten und zu diesem Tag 23,16% der Stimmrechte (6.028.050 Stimmrechte) betragen hat.

Davon sind der Fosun International Holdings Ltd. 23,16% der Stimmrechte (6.028.050 Stimmrechte) sowohl nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 als auch nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen.

Die der Fosun International Holdings Ltd. nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechneten Stimmrechte werden dabei über die folgenden von ihr kontrollierten Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG jeweils 3% oder mehr beträgt, gehalten: Fosun Holdings Limited; Fosun International Limited; Fosun Financial Holdings Limited; Millennium Gain Limited; Longrun Portugal, SGPS, S.A.; Fidelidade-Companhia de Seguros, S.A.; FCM Beteiligungs GmbH.

Die der Fosun International Holdings Ltd. nach § 22 Abs. 2 WpHG zugerechneten Stimmrechte werden dabei über die folgenden Aktionäre, deren Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG jeweils 3% oder mehr beträgt, gehalten: Fidelidade-Companhia de Seguros, S.A.; FCM Beteiligungs GmbH. Die Zurechnung nach § 22 Abs. 2 WpHG beruht auf einem abgestimmten Verhalten zwischen der FCM Beteiligungs GmbH und ihrer Muttergesellschaft Fidelidade-Companhia de Seguros, S.A.

Herr Guo Guangchang

Herr Guo Guangchang, China, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 13.08.2014 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG, Hamburg, Deutschland, am 08.08.2014 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15% und 20% der Stimmrechte überschritten und zu diesem Tag 23,16% der Stimmrechte (6.028.050 Stimmrechte) betragen hat.

Davon sind Herrn Guo Guangchang 23,16% der Stimmrechte (6.028.050 Stimmrechte) sowohl nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 als auch nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen.

Die Herrn Guo Guangchang nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechneten Stimmrechte werden dabei über die folgenden von ihm kontrollierten Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG jeweils 3% oder mehr beträgt, gehalten: Fosun International Holdings Ltd.; Fosun Holdings Limited; Fosun International Limited; Fosun Financial Holdings Limited; Millennium Gain Limited; Longrun Portugal, SGPS, S.A.; Fidelidade-Companhia de Seguros, S.A.; FCM Beteiligungs GmbH.

Die Herrn Guo Guangchang nach § 22 Abs. 2 WpHG zugerechneten Stimmrechte werden dabei über die folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG jeweils 3% oder mehr beträgt, gehalten: Fidelidade-Companhia de Seguros, S.A.; FCM Beteiligungs GmbH. Die Zurechnung nach § 22 Abs. 2 WpHG beruht auf einem abgestimmten Verhalten zwischen der FCM Beteiligungs GmbH und ihrer Muttergesellschaft Fidelidade-Companhia de Seguros, S.A.

Der TOM TAILOR Holding AG ist am 16. Oktober 2014 eine Stimmrechtsmitteilung hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaften mit folgendem Inhalt zugegangen:

Schroder Investment Management North America Ltd.

Schroder Investment Management North America Ltd., London, Großbritannien, hat uns am 16. Oktober 2014 gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG am 15. Oktober 2014 die Schwelle von 5 % überschritten hat und zu diesem Tag 5,13% beträgt. Das entspricht 1.335.000 Stimmrechten.

Diese Stimmrechte sind Schroder Investment Management North America Ltd gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen.

Der TOM TAILOR Holding AG sind am 29. Dezember 2014 Stimmrechtsmitteilungen hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaften mit folgendem Inhalt zugegangen:

Schroders PLC

Die Schroders PLC, London, Großbritannien, hat uns am 29. Dezember 2014 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG am 19. Dezember 2014 die Schwelle von 10 % überschritten hat und zu diesem Tag 10,13 % beträgt. Das entspricht 2.635.394 Stimmrechten.

Diese Stimmrechte sind Schroders PLC gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG zuzurechnen.

Schroder Administration Limited

Die Schroder Administration Limited, London, Großbritannien, hat uns am 29. Dezember 2014 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG am 19. Dezember 2014 die Schwelle von 10 % überschritten hat und zu diesem Tag 10,13 % beträgt. Das entspricht 2.635.394 Stimmrechten.

Diese Stimmrechte sind Schroder Administration Limited gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG zuzurechnen.

Schroders Investment Management Ltd.

Die Schroders Investment Management Ltd., London, Großbritannien, hat uns am 29. Dezember 2014 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG am 19. Dezember 2014 die Schwelle von 10 % überschritten hat und zu diesem Tag 10,13 % beträgt. Das entspricht 2.635.394 Stimmrechten.

4,46 % (entspricht 1.161.394 Stimmrechten) von diesen Stimmrechten sind Schroder Investment Management Ltd gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen.

5,66 % (entspricht 1.474.000 Stimmrechten) von diesen Stimmrechten sind Schroder Investment Management Ltd. gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG zuzurechnen.

Der TOM TAILOR Holding AG sind am 06. Januar 2015 korrigierte Stimmrechtsmitteilungen hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaften mit folgendem Inhalt zugegangen:

Schroders PLC

Die Schroders PLC, London, Großbritannien, hat uns am 06. Januar 2015 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG am 19. Dezember 2014 die Schwelle von 10 % überschritten hat und zu diesem Tag 10,13 % beträgt. Das entspricht 2.635.394 Stimmrechten.

4,46 % der Stimmrechte (das entspricht 1.161.394 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG von Schroder Administration Limited, Schroder International Holdings Limited, Schroder International Finance B.V., Schroder Investment Management (Luxembourg) S.A. und Schroder International Selection Fund zuzurechnen.

10,13 % der Stimmrechte (das entspricht 2.635.394 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG von Schroder International Selection Fund zuzurechnen.

Schroder Administration Limited

Die Schroder Administration Limited, London, Großbritannien, hat uns am 06. Januar 2015 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG am 19. Dezember 2014 die Schwelle von 10 % überschritten hat und zu diesem Tag 10,13 % beträgt. Das entspricht 2.635.394 Stimmrechten.

4,46 % der Stimmrechte (das entspricht 1.161.394 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG von Schroder International Holdings Limited, Schroder International Finance B.V., Schroder Investment Management (Luxembourg) S.A. und Schroder International Selection Fund zuzurechnen.

10,13 % der Stimmrechte (das entspricht 2.635.394 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG von Schroder International Selection Fund zuzurechnen.

Schroders Investment Management Limited

Die Schroders Investment Management Limited, London, Großbritannien, hat uns am 06. Januar 2015 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG am 19. Dezember 2014 die Schwelle von 10 % überschritten hat und zu diesem Tag 10,13 % beträgt. Das entspricht 2.635.394 Stimmrechten.

4,46 % der Stimmrechte (das entspricht 1.161.394 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1 Satz. 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen.

5,66 % der Stimmrechte (das entspricht 1.474.000 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG von Schroder International Selection Fund zuzurechnen.

Der TOM TAILOR Holding AG sind am 06. Januar 2015 korrigierte Stimmrechtsmitteilungen hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaften mit folgendem Inhalt zugegangen:

Schroders PLC

Die Schroders PLC, London, Großbritannien, hat uns am 06. Januar 2015 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG am 19. Dezember 2014 die Schwelle von 10 % überschritten hat und zu diesem Tag 10,13 % beträgt. Das entspricht 2.635.394 Stimmrechten.

4,46 % der Stimmrechte (das entspricht 1.161.394 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG von Schroder Administration Limited, Schroder International Holdings Limited, Schroder International Finance B.V., Schroder Investment Management (Luxembourg) S.A. und Schroder International Selection Fund zuzurechnen.

10,13 % der Stimmrechte (das entspricht 2.635.394 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG zuzurechnen.

Stimmrechte werden hierbei von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil 3% oder mehr beträgt, zugerechnet: Schroder International Selection Fund

Schroder Administration Limited

Die Schroder Administration Limited, London, Großbritannien, hat uns am 06. Januar 2015 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG am 19. Dezember 2014 die Schwelle von 10 % überschritten hat und zu diesem Tag 10,13 % beträgt. Das entspricht 2.635.394 Stimmrechten.

4,46 % der Stimmrechte (das entspricht 1.161.394 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG von Schroder International Holdings Limited, Schroder International Finance B.V., Schroder Investment Management (Luxembourg) S.A. und Schroder International Selection Fund zuzurechnen.

10,13 % der Stimmrechte (das entspricht 2.635.394 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG zuzurechnen.

Stimmrechte werden hierbei von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil 3% oder mehr beträgt, zugerechnet: Schroder International Selection Fund

Schroders Investment Management Limited

Die Schroders Investment Management Limited, London, Großbritannien, hat uns am 6. Januar 2015 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG am 19. Dezember 2014 die Schwelle von 10 % überschritten hat und zu diesem Tag 10,13 % beträgt. Das entspricht 2.635.394 Stimmrechten.

4,46 % der Stimmrechte (das entspricht 1.161.394 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1 Satz. 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen.

5,66 % der Stimmrechte (das entspricht 1.474.000 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG Fund zuzurechnen.

Stimmrechte werden hierbei von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil 3% oder mehr beträgt, zugerechnet: Schroder International Selection Fund

Der TOM TAILOR Holding AG sind am 12. Januar 2015 Stimmrechtsmitteilungen hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaften mit folgendem Inhalt zugegangen:

Schroders PLC

Die Schroders PLC, London, Großbritannien, hat uns am 12. Januar 2015 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG am 06. Januar 2015 die Schwelle von 10 % unterschritten hat und zu diesem Tag 9,97 % beträgt. Das entspricht 2.595.990 Stimmrechten.

9,97 % der Stimmrechte (das entspricht 2.595.990 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG zuzurechnen.

Stimmrechte werden hierbei von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil 3% oder mehr beträgt, zugerechnet: Schroder International Selection Fund.

Schroder Administration Limited

Die Schroder Administration Limited, London, Großbritannien, hat uns am 12. Januar 2015 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG am 06. Januar 2015 die Schwelle von 10 % unterschritten hat und zu diesem Tag 9,97 % beträgt. Das entspricht 2.595.990 Stimmrechten.

9,97 % der Stimmrechte (das entspricht 2.595.990 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG zuzurechnen.

Stimmrechte werden hierbei von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil 3% oder mehr beträgt, zugerechnet: Schroder International Selection Fund.

Schroder Investment Management Limited

Die Schroder Investment Management Limited, London, Großbritannien, hat uns am 12. Januar 2015 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG am 06. Januar 2015 die Schwelle von 10 % unterschritten hat und zu diesem Tag 9,97 % beträgt. Das entspricht 2.595.990 Stimmrechten.

4,31 % der Stimmrechte (das entspricht 1.121.990 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz. 1, Nr. 6 WpHG zuzurechnen.

5,66 % der Stimmrechte (das entspricht 1.474.000 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG Fund zuzurechnen.

Stimmrechte werden hierbei von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil 3% oder mehr beträgt, zugerechnet: Schroder International Selection Fund.

Der TOM TAILOR Holding AG sind am 08. Januar 2015 Stimmrechtsmitteilungen hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaften mit folgendem Inhalt zugegangen:

Wellington Management Company LLP

Die Wellington Management Company LLP, Wilmington, Delaware, United States, hat uns am 08. Januar 2015 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG am 01. Januar 2015 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Tag 3,97 % beträgt. Das entspricht 1.032.042 Stimmrechten.

3.97 % der Stimmrechte (das entspricht 1.032.042 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz. 1, Nr. 6 WpHG zuzurechnen.

Stimmrechte werden hierbei von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil 3% oder mehr beträgt, zugerechnet: Litman Gregory Masters International Fund.

Wellington Investment Advisors Holdings LLP

Die Wellington Investment Advisors Holdings LLP, Wilmington, Delaware, United States, hat uns am 08. Januar 2015 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG am 01. Januar 2015 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Tag 3,97 % beträgt. Das entspricht 1.032.042 Stimmrechten.

3.97 % der Stimmrechte (das entspricht 1.032.042 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz. 1, Nr. 6 WpHG zuzurechnen.

Stimmrechte werden hierbei von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil 3% oder mehr beträgt, zugerechnet: Litman Gregory Masters International Fund.

Wellington Group Holdings LLP

Die Wellington Group Holdings LLP, Wilmington, Delaware, United States, hat uns am 08. Januar 2015 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG am 01. Januar 2015 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Tag 3,97 % beträgt. Das entspricht 1.032.042 Stimmrechten.

3.97 % der Stimmrechte (das entspricht 1.032.042 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz. 1, Nr. 6 WpHG zuzurechnen.

Stimmrechte werden hierbei von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil 3% oder mehr beträgt, zugerechnet: Litman Gregory Masters International Fund.

Der TOM TAILOR Holding AG sind am 13. Januar 2015 Stimmrechtsmitteilungen hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaften mit folgendem Inhalt zugegangen:

Wellington Management Group LLP

Die Wellington Management Group LLP, Boston, Massachusetts, United States, hat uns am 13. Januar 2015 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass die Wellington Management Group LLP (Boston, Massachusetts) bereits einen Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG in Höhe von 3,30 % am 28. Oktober 2013 unter ihrer vormaligen Firmierung Wellington Management Company LLP (Boston, Massachusetts) erworben hat.

Am 01. Januar 2015 hat die Wellington Management Company LLP ihre Firmierung in Wellington Management Group LLP geändert und an diesem Tag ist ihr ein Anteil von 1,032,042 Stimmrechten (dies entspricht einem Stimmrechtsanteil von 3.97 %) gemäß § 22 Abs. 1, Satz. 1, Nr. 6 WpHG zuzurechnen. Darüber hinaus sind 13.267 (dies entspricht einem Stimmrechtsanteil von 0.05 %) der gesamten 1.032.042 Stimmrechte gemäß § 22 Abs. 1, Satz. 1, Nr. 6 WpHG der Wellington Management Group LLP, Boston, Massachusetts, United States, zuzurechnen.

Der TOM TAILOR Holding AG sind am 28. Januar 2015 Stimmrechtsmitteilungen hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaften mit folgendem Inhalt zugegangen:

Schroders PLC

Die Schroders PLC, London, Großbritannien, hat uns am 28. Januar 2015 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG am 27. Januar 2015 die Schwelle von 10 % überschritten hat und zu diesem Tag 10,06 % beträgt. Das entspricht 2.616.967 Stimmrechten.

10,06 % der Stimmrechte (das entspricht 2.616.967 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG zuzurechnen.

Stimmrechte werden hierbei von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil 3% oder mehr beträgt, zugerechnet: Schroder International Selection Fund.

Schroder Administration Limited

Die Schroder Administration Limited, London, Großbritannien, hat uns am 28. Januar 2015 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG am 27. Januar 2015 die Schwelle von 10 % überschritten hat und zu diesem Tag 10,06 % beträgt. Das entspricht 2.616.967 Stimmrechten.

10,06 % der Stimmrechte (das entspricht 2.616.967 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG zuzurechnen.

Stimmrechte werden hierbei von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil 3% oder mehr beträgt, zugerechnet: Schroder International Selection Fund.

Schroder Investment Management

Die Schroder Investment Management Limited, London, Großbritannien, hat uns am 28. Januar 2015 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG am 27. Januar 2015 die Schwelle von 10 % überschritten hat und zu diesem Tag 10,06 % beträgt. Das entspricht 2.616.967 Stimmrechten.

4,20 % der Stimmrechte (das entspricht 1.092.967 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz. 1, Nr. 6 WpHG zuzurechnen.

5,86 % der Stimmrechte (das entspricht 1.524.000 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG zuzurechnen.

Stimmrechte werden hierbei von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil 3% oder mehr beträgt, zugerechnet: Schroder International Selection Fund.

Der TOM TAILOR Holding AG ist am 10. Februar 2015 eine Stimmrechtsmitteilung hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaften mit folgendem Inhalt zugegangen:

Kempen Capital Management N.V.

Kempen Capital Management N.V., Amsterdam, Niederlande, hat uns am 10. Februar 2015 gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG am 10. Februar 2015 die Schwelle von 3 % unterschritten hat und zu diesem Tag 2,99 % beträgt. Das entspricht 777.199 Stimmrechten.

Diese Stimmrechte werden ihr gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet.

Der TOM TAILOR Holding AG sind am 13. Februar 2015 Stimmrechtsmitteilungen hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaften mit folgendem Inhalt zugegangen:

Henderson Group plc

Die Henderson Group plc, London, Vereinigtes Königreich, hat uns am 13. Februar 2015 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG am 12. Februar 2015 die Schwelle von 3 % unterschritten hat und zu diesem Tag 2,98 % beträgt. Das entspricht 775.163 Stimmrechten.

Diese Stimmrechte werden ihr gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG zugerechnet.

Henderson Global Investors (Holdings) Limited

Die Henderson Global Investors (Holdings) Limited, London, Vereinigtes Königreich, hat uns am 13. Februar 2015 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG am 12. Februar 2015 die Schwelle von 3 % unterschritten hat und zu diesem Tag 2,98 % beträgt. Das entspricht 775.163 Stimmrechten.

Diese Stimmrechte werden ihr gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG zugerechnet.

Henderson Global Investors Limited

Die Henderson Global Investors Limited, London, Vereinigtes Königreich, hat uns am 13. Februar 2015 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG am 12. Februar 2015 die Schwelle von 3 % unterschritten hat und zu diesem Tag 2,98 % beträgt. Das entspricht 775.163 Stimmrechten.

Diese Stimmrechte werden ihr gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet.

7. Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Codex

Vorstand und Aufsichtsrat der TOM TAILOR Holding AG haben die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung abgegeben und den Aktionären auf der Internetseite der TOM TAILOR Holding AG (<http://ir.tom-tailor-group.com>) zugänglich gemacht.

8. Konzernabschluss

Die Gesellschaft stellt zum 31. Dezember 2014 einen Konzernabschluss nach internationalen Rechnungslegungsstandards gemäß § 315a HGB auf, der bei dem Betreiber des Bundesanzeigers eingereicht und über die Internetseite des elektronischen Unternehmensregisters veröffentlicht wird.

9. Organe der Gesellschaft

(a) Vorstand

- Herr Dieter Holzer, Vorsitzender des Vorstands, Ravensburg
- Herr Dr. Axel Rebien, Vorstand Finanzen, Quickborn
- Herr Dr. Marc Schumacher, Vorstand Retail, Hamburg
- Herr Udo Greiser, Vorstand Produktentwicklung, Beschaffung und Lizenzen, Salenstein (Schweiz), (bis 28. Februar 2014)
- Herr Daniel Peterburs, Vorstand Produktentwicklung, Beschaffung und Lizenzen, Hamburg (seit 01. März 2014)

Im Berichtsjahr übten die Mitglieder des Vorstands mit Ausnahme von Herrn Holzer keine Mitgliedschaften in anderen Aufsichtsräten und Kontrollgremien aus. Herr Holzer ist Mitglied im Beirat der JW Germany Holding GmbH, Idstein/Taunus.

Am 20. Januar 2010 hat der Aufsichtsrat beschlossen, für die Mitglieder des Vorstands ein aktienbasiertes Vergütungssystem („Matching Stock Programm“ oder kurz „MSP“) zu implementieren. Die Laufzeit des MSP beträgt insgesamt 14 Jahre, beginnend mit dem Tag der Erstnotiz. Das MSP dient der Zusammenführung gleichgelagerter Interessen des Vorstands und der Aktionäre.

Die Berechnung der Verpflichtungen aus dem MSP für den Vorstand erfolgt anhand finanzmathematischer Methoden auf der Grundlage von Optionspreismodellen (Monte-Carlo-Simulation). Aktienbasierte Vergütungstransaktionen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente (equity-settled) werden im Zeitpunkt der Gewährung mit dem beizulegenden Zeitwert der Eigenkapitalinstrumente bewertet.

Der beizulegende Zeitwert der Eigenkapitalinstrumente wird zeiträtierlich über den Erdienungszeitraum als Personalaufwand mit korrespondierender Rückstellungsbildung erfasst und beruht auf unterschiedlichen Bewertungsparametern. Zu jedem Abschlussstichtag überprüft die Gesellschaft ihre Schätzungen bzgl. der Anzahl der Eigenkapitalinstrumente sowie der Parameter. Abweichungen von der erstmaligen Erfassung der Optionen werden angepasst und in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung erfasst.

Im Rahmen des MSP haben die Vorstände insgesamt 282.000 MSP-Aktien in das Programm eingebracht, wobei 72.500 MSP-Aktien im Geschäftsjahr 2011 eingelegt wurden. 209.500 MSP-Aktien wurden zu einem Basispreis von 13,00 EUR sowie die 72.500 eingelegten MSP-Aktien zu einem Basispreis von 13,63 EUR eingebracht. Diese eingebrachten MSP-Aktien berechtigen zum Bezug von insgesamt 925.000 Phantom Stocks (davon 220.000 Phantom Stocks in Bezug auf die im Jahre 2011 eingebrachten MSP-Aktien).

Von dem zum Bilanzstichtag ausstehenden Phantom Stocks waren 108.000 Optionen ausübbar.

Der Berechnung der beizulegenden Zeitwerte wurden folgende Parameter zugrunde gelegt:

	Tranche 2010	Tranche 2011
Dividendenrendite	2,50 %	2,50 %
Restlaufzeit (in Jahren)	7,5 – 11,5	7,5 – 11,5
Erwartete Volatilität	31,65 % - 32,90 %	29,25 % - 29,70 %
Risikoloser Zinssatz	3,10 % - 3,54 %	2,90 % - 3,26 %
Aktienkurs zum Bewertungszeitpunkt	12,85 EUR	13,91 EUR
SDAX® Kurs zum Bewertungszeitpunkt	3.832,91	5.466,82
Erwartete Volatilität SDAX®	19,23 % - 19,56 %	19,05 % - 19,46%

Der auf Basis dieser Parameter ermittelte gewichtete Durchschnitt der beizulegenden Zeitwerte der in Vorperioden gewährten Phantom Stocks beträgt 3,12 EUR bzw. 3,14 EUR.

Aus dem MSP ergibt sich für den Berichtszeitraum ein Periodenaufwand für anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente in Höhe von 269 TEUR (2013: 233 TEUR).

Im Juli 2010 wurde für Führungskräfte von TOM TAILOR ein Vergütungssystem („Long Term Incentive Programm“ oder kurz „LTI“) eingeführt. Es dient der Personalbindung und langfristigen Unternehmenszielerreichung. In dieses Programm sind auch die Vorstände eingebunden. Dieses Vergütungssystem hat eine Laufzeit von 8 Jahren (beginnend mit dem Geschäftsjahr 2010) und gewährt anhand eines Vergleichs von geplantem und erreichtem Umsatz sowie operativem Ergebnis über einen Betrachtungszeitraum von jeweils drei Jahren eine zusätzliche individuelle Bonuszahlung. Eine weitere einzubeziehende Komponente ist die Aktienkursentwicklung. Eine Auszahlung aus diesem Vergütungssystem ist erstmals in 2013 erfolgt (Tranche 1). Die Tranche 2 aus dem Vergütungssystem wurde im Geschäftsjahr 2014 ausgezahlt.

Auf der Hauptversammlung der TOM TAILOR Holding AG am 3. Juni 2013 wurde darüber hinaus ein weiteres aktienbasiertes Vergütungssystem beschlossen, um unter anderem Mitgliedern des Vorstands Optionsrechte auf Aktien der Gesellschaft einräumen zu können. Das Programm dient einer zielgerichteten Incentivierung der Programmteilnehmer und soll gleichzeitig eine Bindungswirkung der Teilnehmer an die Gesellschaft erreichen. Die Erfolgsziele basieren dabei auf einer mehrjährigen Bemessungsgrundlage und stehen im Einklang mit den rechtlichen Anforderungen des Aktiengesetzes und des Deutschen Corporate Governance Kodex.

Für dieses Programm wurde auf der oben genannten Hauptversammlung beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft um 2.400.000 auf den Namen lautende Stückaktien der Gesellschaft bedingt zu erhöhen. Von diesen 2.400.000 Stückaktien können dem Vorstand insgesamt 1.200.000 Stückaktien gewährt werden. Die Aktienoptionsrechte können in vier jährlichen Tranchen zu je bis zu 600.000 Aktienoptionsrechten ausgegeben werden. Die Aktienoptionsrechte können frühestens vier Jahre nach dem Ausgabedatum ausgeübt werden und verfallen 7 Jahren nach dem Ausgabedatum.

Die Ausübung selbst ist nur bei Erreichung bestimmter Erfolgsziele in Bezug auf die Aktienkursentwicklung und das um Sondereinflüsse bereinigte verwässerte Konzernergebnis je Aktie der Gesellschaft.

Im Rahmen der ersten Tranche wurden innerhalb von 30 Tagen nach dem Eintrag des genehmigten Kapitals in das Handelsregister der Gesellschaft (26. August 2013) 485.000 Aktienoptionsrechte ausgegeben (Tranche 1). Hiervon hat der Vorstand insgesamt 200.000 Aktienoptionsrechte erhalten. Im Geschäftsjahr wurden mit Datum vom 11. Juni 2014 520.000 Aktienoptionsrechte ausgegeben (Tranche 2). Hiervon hat der Vorstand insgesamt 120.000 Aktienoptionsrechte erhalten. Die zwei weiteren Tranchen können in den zwei darauf folgenden Jahren jeweils innerhalb von dreißig Kalendertagen nach der im jeweiligen Jahr stattfindenden ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft ausgegeben werden.

Die Bezüge der Mitglieder des Vorstands betragen:

	2014	2013
	TEUR	TEUR
Festvergütung und einjährige variable Vergütung	6.060	6.071
Mehrjährige variable Vergütung	151	0
Langfristige anteilsbasierte Vergütungen (MSP)	133	143
Long Term Incentive Programm (LTI)	75	392
Aktienoptionsprogramm 2013	225	646
31. Dezember	<u>6.644</u>	<u>7.252</u>

Bezüglich der Individualisierung der Bezüge wird auf die Angaben im Lagebericht verwiesen.

(b) Aufsichtsrat

Er besteht aus den Mitgliedern:

- Herr Uwe Schröder, Kaufmann, Hamburg, (Vorsitzender)
- Herr Thomas Schlytter-Henrichsen, Kaufmann, Königstein / Taunus, (stellv. Vorsitzender)
- Herr Andreas W. Bauer, Kaufmann, München
- Herr Andreas Karpenstein, Rechtsanwalt, Düsseldorf
- Herr Dr. Christoph Schug, Unternehmer, Mönchengladbach (bis 5. März 2014)
- Herr Gerhard Wöhr, Kaufmann, München
- Herr Dr. Andreas Pleßke, Kaufmann, Herrsching am Ammersee (vom 27. Mai 2014 bis 8. August 2014)
- Herr Patrick Zhong, Kaufmann, Shanghai (seit 2. September 2014)

Weitere Mandate der Mitglieder des Aufsichtsrats:

- Herr Uwe Schröder (Vorsitzender des Aufsichtsrats):
Geschäftsführer der Schröder Consulting GmbH, Flensburg
Mitglied des Beirats der Kassenhalle Restaurant GmbH & Co. KG, Hamburg
Vorsitzender des Vorstands des Verbands der Fertigwarenimporteure e.V. (VFI), Hamburg
- Herr Thomas Schlytter-Henrichsen (stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats):
Geschäftsführer der ALPHA Beteiligungsberatung GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main
Geschäftsführer der ALPHA Management GmbH, Frankfurt am Main
Geschäftsführer der ACapital Beteiligungsberatung GmbH, Frankfurt am Main
Geschäftsführer der Agrippina S.a.r.l., Luxemburg
Geschäftsführer der Bulowayo GmbH, Königstein im Taunus
Mitglied des Aufsichtsrats der Nero AG, Karlsbad
- Herr Andreas W. Bauer:
Geschäftsführer der Titus Ventures UG, München (haftungsbeschränkt)
- Herr Andreas Karpenstein:
Mitglied des Aufsichtsrats (stellv. Vorsitzender) der Trusted Advice AG,
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Düsseldorf

- Herr Gerhard Wöhl:
 - Geschäftsführer der Gerhard Wöhl Beteiligungsgesellschaft mbH,
Reichenschwand
 - Geschäftsführer der GOVAN Beteiligungs GmbH, Reichenschwand
 - Geschäftsführer der GOVAN Holding GmbH & Co. KG, Reichenschwand
 - Geschäftsführer der GOVAN Verwaltungs GmbH, Reichenschwand
 - Geschäftsführer der GVC Gesellschaft für Venture Capital Beteiligungen mbH,
München
 - Mitglied des Beirats der Sparkasse Nürnberg, Nürnberg
 - Mitglied des Aufsichtsrats der TETRIS Grundbesitz GmbH & Co. KG,
Reichenschwand
 - Mitglied des Aufsichtsrats der TETRIS Grundbesitz Beteiligungsgesellschaft mbH,
Reichenschwand
 - Mitglied des Beirats der SinnLeffers GmbH, Hagen

- Patrick Zhong
 - Mitglied der Geschäftsführung der folgenden Unternehmen:
 - Alma Laser Limited Caesarea, Israel
 - St. John Knits International Irvine, USA
 - Raffaele Caruso S.p.a, Soragna, Italy
 - Shenyang Yuyuan Mart Real Estate Co. Ltd., Shengyang, China
 - NanTong Xinghao Real Estate Development Co., Ltd., NanTong, China
 - Harbin Xinghao Real Estate Development Co. Ltd., Harbin, China

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten nach der Satzung neben dem Ersatz ihrer Auslagen eine fixe Vergütung in Höhe von 40 TEUR beziehungsweise 150 TEUR für den Vorsitzenden und 75 TEUR für den stellvertretenden Vorsitzenden (jeweils zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer, soweit diese anfällt). Die Vergütung wird nach Ablauf der Hauptversammlung fällig, die den Konzernabschluss für das jeweilige Geschäftsjahr entgegennimmt oder über seine Billigung entscheidet.

D. Ergebnisverwendung

Die TOM TAILOR Holding AG weist zum 31. Dezember 2014 einen Jahresüberschuss in Höhe von 10,4 Mio. EUR (2013: 21,2 Mio. EUR Jahresfehlbetrag) aus. Nach Abzug des Verlustvortrages von 21,2 Mio. EUR verbleibt ein bilanzieller Verlust von 10,8 Mio. EUR.

Hamburg, den 27. Februar 2015

TOM TAILOR Holding AG

Der Vorstand

Dieter Holzer
Vorsitzender des Vorstands

Dr. Axel Rebien
Vorstand Finanzen

Daniel Peterburs
Vorstand
Produktentwicklung,
Beschaffung und Lizenzen

Dr. Marc Schumacher
Vorstand Retail

**Entwicklung des Anlagevermögens der
TOM TAILOR Holding AG, Hamburg,
im Geschäftsjahr 2014**

Anschaffungs-/Herstellungskosten

	1.1.2014 EUR	Zugänge EUR	31.12.2014 EUR
Anlagevermögen			
Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen	450.777.215,22	0,00	450.777.215,22

Kumulierte Abschreibungen

Buchwerte

1.1.2014 EUR	Zugänge EUR	31.12.2014 EUR	31.12.2014 EUR	30.12.2013 EUR
<hr/>			<hr/>	<hr/>
0,00	0,00	0,00	450.777.215,22	450.777.215,22
<hr/> <hr/>		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

TOM TAILOR Holding AG

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2014

ORGANISATIONSSTRUKTUR UND GESCHÄFTSAKTIVITÄTEN

Klare Markenpositionierung und internationale Präsenz

Die TOM TAILOR GROUP ist ein international agierender, vertikal integrierter Mode- und Lifestyle-Konzern mit einer klaren Positionierung auf legere Mode (sogenannte Casual Wear) im mittleren Preissegment. Das Produktportfolio wird durch ein umfangreiches Angebot an modischen Accessoires ergänzt. Das Unternehmen konzentriert sich in unterschiedlichen Segmenten des Modemarkts (Altersgruppen der Zielkunden) auf die Markenfamilie TOM TAILOR und die Marke BONITA.

Regionaler Schwerpunkt des Geschäfts der 1962 in Hamburg gegründeten, heutigen TOM TAILOR GROUP ist traditionell Deutschland. Das Unternehmen verfolgt seit mehreren Jahren eine erfolgreiche Strategie des gezielten internationalen Wachstums. Mittlerweile erwirtschaftet das Unternehmen gut ein Drittel des Konzernumsatzes im Ausland. Internationale Kernregionen sind die stabilen, kaufkräftigen Volkswirtschaften Österreich, die Schweiz, die Niederlande, Belgien sowie Frankreich. Darüber hinaus ist die TOM TAILOR GROUP in Polen sowie in ausgewählten, wachstumsstarken Ländern Südosteuropas präsent. Einschließlich weiterer Länder ist die TOM TAILOR GROUP in über 35 Ländern international vertreten.

Schlanke Organisationsstruktur für eine effektive Steuerung

Die Steuerung der TOM TAILOR GROUP erfolgt durch die TOM TAILOR Holding AG mit Sitz in Hamburg. Die Muttergesellschaft, TOM TAILOR Holding AG, ist eine Gesellschaft deutschen Rechts. Mit den beiden Organen Vorstand und Aufsichtsrat verfügt die Gesellschaft über die in Deutschland übliche duale Leitungs- und Überwachungsstruktur. Gemeinsam sind diese Organe gleichermaßen den Interessen der Aktionäre und dem Wohl des Unternehmens verpflichtet.

Die TOM TAILOR Holding AG ist vor allem für die strategische Ausrichtung und Entwicklung des Konzerns, die Unternehmensfinanzierung, das Risikomanagement und grundsätzliche Entscheidungen über die Produktentwicklung zuständig. Weitere zentrale Aufgaben der TOM TAILOR Holding AG sind die interne und externe Kommunikation sowie die Pflege der Kontakte zum Kapitalmarkt und zu den Aktionären.

Die TOM TAILOR Aktien sind zum Handel im regulierten Markt im Prime Standard der Börse Frankfurt am Main und im regulierten Markt der Börse Hamburg zugelassen. Der Börsengang fand im März 2010 statt. Großaktionär der TOM TAILOR Holding AG ist die chinesische Investmentgruppe Fosun, die eine Beteiligung von 23,16 % hält. Alle anderen Aktien befinden sich im Streubesitz.

Die TOM TAILOR GROUP wird von einem Managementteam mit langjähriger Branchen- und Markterfahrung unter der Leitung von vier Vorständen geführt. Das operative Geschäft betreiben die jeweiligen Tochtergesellschaften. Diese Organisationsstruktur mit klar definierten Umsatz- und Ergebnisverantwortlichkeiten ermöglicht eine strategiekonforme Steuerung der Geschäftsprozesse und sorgt für Transparenz bei der Kosten- und Ergebniskontrolle.

Zum Konsolidierungskreis des TOM TAILOR Konzerns gehören neben der TOM TAILOR Holding AG insgesamt 41 (2013: 41) unmittelbare und mittelbare Tochtergesellschaften. Die meisten in- und ausländischen Tochtergesellschaften werden über die TOM TAILOR GmbH, Hamburg, gehalten, deren alleiniger Gesellschafter die TOM TAILOR Holding AG ist. Eine Liste der Unternehmensbeteiligungen befindet sich im Anhang. Im Laufe des Geschäftsjahres 2014 haben sich die folgenden Änderungen in der Konzernstruktur ergeben:

1. Die TOM TAILOR Retail Gesellschaft m.b.H., Wörgl/Österreich hat mit Wirkung zum 27. März 2014 ihren Anteil an der bisher zu 51 % gehaltenen TOM TAILOR Retail Joint Venture GmbH mit Sitz in Bregenz/Österreich und deren Tochtergesellschaften, der TT RETAIL GmbH, Lindau, sowie der TT Franchise AG, Buchs/Schweiz, auf 100 % erhöht. Aufgrund der bestehenden Put-/Call-Optionen wurden diese Unternehmen von Beginn an ohne Ausweis von Minderheiten voll konsolidiert. Darüber hinaus wurde nach dem Anteilskauf die Retail Joint Venture GmbH auf die TOM TAILOR Retail Gesellschaft m.b.H., Wörgl/Österreich, verschmolzen.
2. Am 17. Juni 2014 wurde die Tochtergesellschaft TOM TAILOR DOOEL mit Sitz in Skopje/Mazedonien gegründet, die zukünftig die Store-Expansion in Mazedonien abbilden soll.
3. Mit Wirkung zum 1. Juli 2014 hat die TOM TAILOR South Eastern Europe Holding GmbH, Wörgl/Österreich, an der die TOM TAILOR Holding AG 75 % der Anteile hält, die bisher noch von Minderheiten gehaltenen 49 % der Anteile an der S.C. TOM TAILOR RETAIL RO S.R.L., Bukarest/Rumänien, übernommen.
4. Zum 29. Juli 2014 wurde für den Aufbau der Vertriebsaktivitäten im chinesischen Markt die TOM TAILOR Trading (Shanghai) Company Limited mit Sitz in Shanghai gegründet. Der 100 %-Anteil am Stammkapital wird von der TOM TAILOR Asia Ltd., Hongkong/China, gehalten.

5. Zur weiteren Verschlankeung der gesellschaftsrechtlichen Struktur wurde die TOM TAILOR Showroom AG, Glattbrugg/Schweiz, rückwirkend zum 1. Januar 2014 auf die TOM TAILOR (Schweiz) AG, Baar/Schweiz, verschmolzen.
6. Die TOM TAILOR GmbH hat mit Wirkung zum 1. Januar 2014 weitere 12 % an der TOM TAILOR Sourcing Ltd. in Hong Kong, China, übernommen und ihre Beteiligung auf 63 % erhöht. Hinsichtlich der Gewinnverwendung wurde vereinbart, dass der TOM TAILOR GmbH rückwirkend ab dem 1. Januar 2014 und abweichend von der gesellschaftsrechtlichen Beteiligung 75 % des Gewinns zustehen.

Bewährtes Geschäftsmodell des flexiblen Trendmanagers

Die TOM TAILOR GROUP operiert als Mode- und Lifestyle-Unternehmen in einem attraktiven, international sehr dynamischen und heterogenen Marktumfeld mit hoher Wettbewerbsintensität. Erfolgsfaktoren in diesem Markt sind Markenstärke, Flexibilität sowie die Fähigkeit, schnelle Modetrends und die häufiger wechselnden Wünsche der Kunden rechtzeitig zu erkennen und zu bedienen.

Die TOM TAILOR GROUP ist eindeutig fokussiert auf modische Casual Wear und Accessoires im mittleren Preissegment und verknüpft konsequent den emotionalen Mehrwert ihrer Lifestyle-Marken mit den strategischen Vorteilen des integrierten Systemanbieters. Das Geschäftsmodell basiert auf Markt- und Kundennähe. Die TOM TAILOR GROUP sieht sich vor allem als Trendmanager und orientiert sich an den Bedürfnissen der Kunden. Das bedeutet, dass die TOM TAILOR GROUP durch ihre Kollektionen grundsätzlich keine Trends setzt. Neue, erfolgversprechende Trends werden vielmehr schnell und flexibel identifiziert und in eigene Kollektionen umgesetzt. Das versetzt die TOM TAILOR GROUP in die Lage, ihre Kollektionen jeweils hoch aktuell einer breiten Verbrauchergruppe (sogenannter Massenmarkt) im mittleren Preissegment anzubieten.

Durch die vertikale Integration mit einer starken Präsenz im Groß- und Einzelhandel erhält die TOM TAILOR GROUP einen schnellen Zugang zu relevanten Marktinformationen. Mittels tagesaktueller Auswertungen der Verkaufsumsätze auf den kontrollierten Verkaufsflächen kann die TOM TAILOR GROUP ihr Angebot flexibel an den Anforderungen der Kunden ausrichten und damit den Abverkauf gezielt steuern. Auf diesem Weg wird sichergestellt, dass die vom Kunden gewünschten Produkte in ausreichender Menge und zum richtigen Zeitpunkt auf den Verkaufsflächen angeboten werden.

So werden die Absatzrisiken vermindert, die Flächenproduktivität gesteigert und Abschriften auf nicht verkaufte Ware reduziert. Die TOM TAILOR GROUP erzielt mit diesem erfolgreichen Geschäftsmodell ein kontinuierliches Wachstum.

Stark positionierte Marken in sich ergänzenden Segmenten

Die Marke TOM TAILOR zielt im Kerngeschäft auf die männliche und die weibliche Zielgruppe im Alter von 25 bis 40 Jahren. Darüber hinaus umfasst das Sortiment Bekleidung für Jugendliche, Kinder und Babys. Der Marktauftritt erfolgt mit den für die einzelnen Produktlinien individuell konzipierten Kollektionen der drei Marken TOM TAILOR, TOM TAILOR Denim und TOM TAILOR POLO TEAM.

Für die Marken TOM TAILOR und TOM TAILOR Denim werden jährlich 14 (davon zwölf monatlich wechselnde und zwei halbjährliche Basiskollektionen) und unter der Marke TOM TAILOR POLO TEAM zehn Kollektionen pro Jahr auf den Markt gebracht. Der Mode- und Lifestyle-Konzern vertreibt diese Kollektionen über das Retail-Segment (über eigene Stores und im E-Commerce) und das Wholesale-Segment (vor allem über Franchise-Stores und Shop-in-Shops).

Die Marke BONITA adressiert mit einem eigenen Profil sowohl weibliche als auch männliche Kunden in der Altersgruppe ab 40 Jahren und ergänzt ideal das Spektrum der TOM TAILOR Kollektionen und Produktlinien. BONITA verkauft 12 Kollektionen im Jahr.

Aufgrund der absehbaren demografischen Entwicklung in den europäischen Kernmärkten des Unternehmens, wird die Zahl der über 40-Jährigen in der Bevölkerung weiter steigen. Zudem ist dieses Marktsegment durch eine geringere Wettbewerbsintensität gekennzeichnet als die Segmente für jüngere Kunden. Dies bietet der TOM TAILOR GROUP in den kommenden Jahren gute Wachstumschancen. Dabei werden die BONITA Produkte in einem hoch standardisierten System nicht über den Großhandel, sondern ausschließlich über eigene Stores angeboten - in Deutschland und im europäischen Raum sowie seit Juni 2013 auch online über einen eigenen E-Shop.

STRATEGIE UND ERFOLGSMESSUNG

Wettbewerbsstärken und Strategie

Ein entscheidender Wettbewerbsvorteil der TOM TAILOR GROUP liegt darin, Modetrends systematisch zu analysieren, schnell umzusetzen und gleichzeitig auf Kundenwünsche zu reagieren, um sie zielgerichtet in den Kollektionen zu verarbeiten. Vor diesem Hintergrund verfolgt das Unternehmen die Strategie, als Trendmanager attraktive Modemarken zu entwickeln und diese einer breiten Käuferschicht im mittleren Preissegment zugänglich zu machen.

Der Konzern verfolgt dabei eine klare, auf Profitabilität ausgerichtete Wachstumsstrategie. Im Vergleich zur Branche strebt die TOM TAILOR GROUP eine überdurchschnittliche Steigerung des Umsatzes und operativen Ergebnisses an. Unter Profitabilität versteht der Konzern dabei einerseits das konsequente Ausnutzen von Kosten- bzw. Größenvorteilen (z. B. Skalenvorteile im Einkauf), die sich in einer Erhöhung der operativen Margen widerspiegeln, sowie andererseits die

Steigerung des operativen Ergebnisses in absoluter Höhe. Aus Konzernsicht sind die wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren der Umsatz und das bereinigte EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) sowie die bereinigte EBITDA-Marge. Die TOM TAILOR Holding AG strebt ein positives Jahresergebnis an, um mittelfristig die Aktionäre durch Ausschüttungen am Unternehmenserfolg zu beteiligen.

Multimarkenansatz

Die TOM TAILOR GROUP verfolgt bei ihrer Wachstumsstrategie einen Multimarkenansatz. Jede Marke ist in ihrer gesamten Konzeption individuell auf die entsprechende Zielgruppe ausgerichtet und spricht diese direkt an. Dies beginnt im Design mit der Auswahl der Produkte, der Styles und Farben bis hin zur Präsentation der Ware am Verkaufsort. Damit hat der Kunde einen hohen Wiedererkennungswert hinsichtlich der Produkte und der Qualität. Bei der Konzeption der Designs spielt das Alter der jeweiligen Zielgruppe eine bedeutende Rolle, insbesondere bei der Passform, der modischen Ausrichtung und der Preisgestaltung, die wesentlich zur Markenbildung beitragen (weitere Informationen finden sich im Kapitel „Organisationsstruktur und Geschäftsaktivitäten“).

Der Markenauftritt erfolgt über die beiden sich ergänzenden Dachmarken TOM TAILOR und BONITA. TOM TAILOR deckt die Kundengruppe von 0 bis 40 Jahren und BONITA die Kundengruppe ab 40 Jahren, die sogenannten „Best-Ager“, ab. Diese Zielgruppe zeichnet sich durch hohe Qualitätsansprüche sowie ein überdurchschnittliches Einkommen aus, das mit einer hohen Kaufbereitschaft verbunden ist. Dabei verhält sich diese Kundengruppe insgesamt deutlich weniger preiselastisch als Kundengruppen in anderen Marktsegmenten. Die TOM TAILOR GROUP sieht in diesem Marktsegment gute Wachstumschancen, weil diese Zielgruppe angesichts der demografischen Entwicklung in den europäischen Kernmärkten weiter wächst und der Markt insgesamt weniger wettbewerbsintensiv ist.

Profitables organisches Wachstum klar im Fokus – mittelfristig auch gezielte Zukäufe möglich

Die TOM TAILOR GROUP agiert auf dem deutschen sowie auf dem kontinentaleuropäischen Textilmarkt. Diese Märkte haben sich in den letzten Jahren als stabil erwiesen, sind aber gleichzeitig von hoher Wettbewerbsintensität geprägt. Diese drückt sich vor allem in einem fortlaufenden Konsolidierungsprozess aus, von dem zunehmend kleine und mittelgroße Modeanbieter betroffen sind. Die TOM TAILOR GROUP beabsichtigt, ihren Wachstumskurs fortzuführen und Marktanteile zu gewinnen. Dabei wird der Kurs des profitablen organischen Wachstums fortgesetzt. Mittelfristig sind darüber hinaus gezielte Akquisitionen in überschaubarer Größenordnung denkbar. Voraussetzung ist, dass dadurch das Portfolio weiter gestärkt wird. Zudem muss die Akquisition die Strategie des profitablen Wachstums unterstützen, das Potenzial für eine weitere Steigerung des Unternehmenswerts aufweisen und die Konditionen für den Erwerb müssen kaufmännisch sinnvoll sein.

Wachstum durch Multiplikation des Geschäftsmodells

Die TOM TAILOR GROUP vertreibt modische Kleidung im mittleren Preissegment in ihrem Heimatmarkt Deutschland und ihren ausländischen Kernmärkten. Ziel des Konzerns ist es, die Geschäftsaktivitäten der beiden Dachmarken TOM TAILOR und BONITA in diesen Märkten systematisch auf den bewährten Vertriebskanälen über den Ausbau der kontrollierten Verkaufsflächen bzw. die Entwicklung neuer Marken weiter auszubauen.

Diesen Kurs hatte die TOM TAILOR GROUP bereits erfolgreich in der Vergangenheit praktiziert. Im Jahr 1995 nahm das Unternehmen TOM TAILOR KIDS in seine Kollektionen auf, 1999 kam die Mode für Damen mit TOM TAILOR WOMEN hinzu, worauf 2007 TOM TAILOR Denim und 2012 TOM TAILOR POLO TEAM folgten. Der größte strategische Schritt erfolgte 2006, als der Konzern neben den bis dahin ausschließlich bestehenden Wholesale-Aktivitäten nun den Aufbau der eigenen Retail-Geschäfte vorantrieb. In diesem Zuge hat das Unternehmen im selben Jahr das Online-Geschäft mit einem eigenen E-Shop aufgenommen. 2013 kam der eigene E-Shop von der im Vorjahr übernommenen BONITA hinzu. Dieser E-Shop soll sukzessive auf weitere Länder ausgeweitet werden. Im Geschäftsjahr 2015 wird das Unternehmen mit der Stilwelt „CONTEMPORARY“ ein weiteres Konzept im Markt einführen und sich damit zusätzliche Umsatzpotenziale erschließen.

Wachstum durch Internationalisierung

Im Segment Retail sieht die TOM TAILOR GROUP gutes Potenzial, um ihre internationale Expansion in ihren europäischen Märkten außerhalb Deutschlands voranzutreiben. Bei der Marke TOM TAILOR handelt es sich im Wesentlichen um die Länder Österreich, Schweiz, die Benelux-Staaten und vor allem Südosteuropa. Insbesondere in diesen Ländern soll die Anzahl der eigenen Retail-Filialen kontinuierlich gesteigert werden. Bei der Dachmarke BONITA bestehen vor allem für die Marke BONITA men hohe Wachstumschancen in den vorhandenen Märkten. Außerdem soll im Rahmen der Internationalisierung die Dachmarke BONITA in Südosteuropa etabliert werden. Bei diesem Vorhaben wird die bestehende Organisation von TOM TAILOR genutzt. Mittelfristig könnte für BONITA der russische Markt weitere Wachstumsmöglichkeiten bieten.

Im Segment Wholesale, ausschließlich mit der Dachmarke TOM TAILOR, soll die internationale Expansion durch den Ausbau der kontrollierten Flächen erfolgen. Im Zentrum dieser Expansion stehen dabei vielversprechende Märkte außerhalb Europas, insbesondere im Nahen Osten, Asien und Südafrika. Im Zuge der weiteren internationalen Entwicklung wurden beispielsweise Verträge mit den Online-Versandhandelshäusern Jabong aus Indien und Lamoda aus Russland abgeschlossen.

Für die TOM TAILOR GROUP ist zudem der chinesische Markt strategisch interessant, der mit der Expertise des neuen Hauptaktionärs Fosun in den kommenden drei bis fünf Jahren entwickelt werden soll, sofern es sich für das Unternehmen als sinnvoll erweist.

Wachstum durch Flächenausbau und E-Commerce

Die TOM TAILOR GROUP beabsichtigt, das Portfolio der eigenen Filialen kontinuierlich zu optimieren. Einerseits soll der Ausbau der kontrollierten Verkaufsflächen fortgesetzt werden. Das Unternehmen geht davon aus, im Retail-Segment grundsätzlich bis zu 100 neue Einzelhandelsgeschäfte pro Jahr zu eröffnen, davon rund 60 für die Dachmarke TOM TAILOR und 40 für die Dachmarke BONITA. Voraussetzung für eine Neueröffnung ist ein geeigneter Standort, der einen wesentlichen Einfluss auf die Rentabilität hat und entscheidet, ob eine Filiale eröffnet wird oder nicht. Folglich kann es dazu kommen, dass die anvisierte Zielgröße von 100 auch unter- oder ggf. überschritten wird.

Andererseits gehört aus Sicht des Konzerns zur Optimierung des Filialnetzes auch die Schließung von Geschäften, deren Profitabilität den internen Anforderungen nicht entspricht. Derzeit bewegt sich diese Anzahl für beide Dachmarken zusammen auf 30 bis 40 Filialen pro Jahr.

Dem Retail-Segment zugeordnet ist der Bereich E-Commerce mit den E-Shops der Dachmarken TOM TAILOR und BONITA. Mittelfristig soll dieser Online-Bereich 10 % zum Konzernumsatz beitragen.

Im Segment Wholesale strebt der Konzern ebenfalls an, die Anzahl der kontrollierten Verkaufsflächen der Marke TOM TAILOR kontinuierlich zu erhöhen. Neben Deutschland und dem europäischen Ausland kommt dies vor allem in Märkten außerhalb Europas wie Südafrika oder dem Nahen Osten zum Tragen. Dabei nutzt das Unternehmen zum einen die Expertise und die Vertriebsstrukturen des lokalen Partners und kann zum anderen das Investitionsrisiko begrenzen. Grundsätzlich können pro Jahr bis zu 45 neue Franchise-Geschäfte und 300 bis 350 Shop-in-Shops eröffnet werden.

Systematischer Ansatz zur Steigerung der Profitabilität

Die Strategie und die daraus abgeleiteten Aktivitäten der TOM TAILOR GROUP zielen darauf ab, die Profitabilität des Unternehmens kontinuierlich zu steigern. Auf der Beschaffungsseite hat die Gruppe die Produktion im Schwerpunkt nach Asien verlagert und bezieht außerdem Ware aus der Türkei. Die Beschaffung wird dabei über eine eigene Einkaufsorganisation in Asien koordiniert. Auf diese Weise konnte der Konzern Vorteile in der Beschaffung realisieren, die sich in den höheren Rohertragsmargen der Segmente widerspiegeln. Als nachhaltig können folgende Rohertragsmargen angesehen werden: Wholesale mit 45 – 48 %, TOM TAILOR Retail mit 57 – 60 % und BONITA mit 66 – 69 %. Sollte eine höhere Rohertragsmarge erzielbar sein, sollen die eingesparten Beträge zurück in das Produkt investiert werden, um die Qualität der Artikel weiter zu steigern.

Die TOM TAILOR GROUP will ihren Kunden stets ein optimales Preis-Leistungs-Verhältnis bieten. Dazu nutzt das Unternehmen systematisch umfangreiche Informationen, mit dem Ziel, die Produkte in der richtigen Menge, zur richtigen Zeit und zum richtigen Preis in den Filialen zu haben. So soll die Zahl der Produkte, die über die kontrollierten Verkaufsflächen bei konstanter Kostenstruktur veräußert werden, weiter gesteigert werden. Zum einen werden die Fixkosten

auf diese Weise besser verteilt. Zum anderen werden dadurch höhere Umsatzvolumina sowie höhere Umsätze pro m² Verkaufsfläche erzielt. Diese finden dann ihren Niederschlag in höheren absoluten Ergebnisbeiträgen und in einem positiven Free Cashflow (operativer Cashflow abzüglich Investitionen und Zinsen).

Ein nachhaltig positiver Free Cashflow verbessert die Eigenfinanzierungskraft des Unternehmens und könnte darüber hinaus mittelfristig auch zur Ausschüttung einer Dividende genutzt werden. Die Aktionäre sollen folglich im Rahmen des Total Shareholder Return-Ansatzes (Kurssteigerung zuzüglich Dividende) an der weiteren Entwicklung der TOM TAILOR GROUP partizipieren.

STEUERUNGSSYSTEM

Als finanzwirtschaftliche Zielsetzung verfolgt die TOM TAILOR Holding AG als kapitalmarktorientiertes Unternehmen die nachhaltige Wertsteigerung der TOM TAILOR GROUP. Zur wertorientierten Steuerung des Gesamtkonzerns sowie der einzelnen Segmente ist ein standardisiertes Steuerungssystem eingerichtet. Eine separate Steuerung nur auf die TOM TAILOR Holding AG bezogen erfolgt nicht gesondert.

Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren des Konzerns

Das Steuerungssystem in der TOM TAILOR GROUP geht über ein reines Kennzahlensystem hinaus. Es erfolgt eine ganzheitliche Betrachtung finanzieller und nicht finanzieller Einflussgrößen. Zudem werden Frühindikatoren, die einen Einfluss auf das Geschäft haben können, beobachtet und ausgewertet.

Der Vorstand setzt dabei eine Vielzahl unterschiedlicher Instrumente und Kennzahlen ein, um die Entwicklung des Geschäfts zu bewerten, seine Strategie weiterzuentwickeln und Investitionsentscheidungen zu treffen.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Zur Messung finanzieller Leistungsindikatoren werden bei der TOM TAILOR GROUP verschiedene Reporting-Systeme verwendet. Eine Differenzierung erfolgt sowohl auf Gesamtkonzern- als auch auf Segmentebene. Die wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren des Konzerns sind die Umsatzerlöse, das EBITDA sowie die EBITDA-Marge (bis auf Ebene der einzelnen Filialen). Darüber hinaus werden auf Konzern- noch Kennzahlen wie die Nettoverschuldung, die Eigenkapitalquote, das Working Capital sowie verschiedene Umschlagsdauern überwacht. Im Segment Wholesale wird zusätzlich der Vororderbestand/Auftragsbestand zur Steuerung herangezogen. Für die TOM TAILOR Holding AG ist der handelsrechtliche Jahresüberschuss relevant.

Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Neben den finanziellen Kennzahlen misst die TOM TAILOR GROUP auch eine Reihe nicht finanzieller Einflussgrößen, um etwa Informationen über die Wahrnehmung des Unternehmens zu sammeln und auszuwerten. Hierbei werden sowohl extern durchgeführte Studien (z. B. Spiegel-Markenstudie oder Händlerbefragungen) als auch interne Erhebungen (z. B. Kundenbefragungen im Segment Wholesale, Entwicklung bei Social Networks wie Facebook) herangezogen. Die alle zwei Jahre veröffentlichte Spiegel-Markenstudie ist ein sehr wichtiger nicht finanzieller Leistungsindikator, der die Entwicklung von TOM TAILOR aus Konsumentensicht hinsichtlich Markenbekanntheit, Markenbesitz und Kaufbereitschaft misst.

Für das Unternehmen relevante Frühindikatoren

Der Vorstand wird fortlaufend durch Berichte unterschiedlicher Detailstufen über den operativen Geschäftsverlauf informiert. Die Ist-Daten werden mit den Plandaten verglichen, negative Abweichungen analysiert und, sofern erforderlich, Gegenmaßnahmen eingeleitet. Besondere Beachtung widmet der TOM TAILOR Vorstand der Analyse von Frühindikatoren. Frühindikatoren ermöglichen es, Rückschlüsse auf die zukünftige Geschäftsentwicklung zu ziehen. Für die TOM TAILOR GROUP sind die wesentlichen Frühindikatoren der Auftragseingang, die Entwicklung des Baumwollpreises, die Entwicklung des Wechselkurses USD/EUR, die realisierte Bruttomarge pro Einkauf und die flächenbereinigten Umsätze (sogenannte Like-for-Likes) in den eigenen Geschäften. Zudem werden verschiedene Leistungskennzahlen auf Store-Ebene betrachtet wie die Conversion-Rate und der Personalaufwand pro Filiale. Die Conversion-Rate beschreibt das Verhältnis von Personen, die ein Geschäft betreten, zu Personen, die etwas kaufen. Die Personalplanung und damit letztlich der Personalaufwand pro Store wird mithilfe einer speziellen Software abgebildet und weiter optimiert. Zusätzlich erfolgt in regelmäßigen Abständen ein Vergleich mit der Entwicklung relevanter Wettbewerber.

Wirtschaftsbericht

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

Globale Konjunktur noch ohne Belebung bei großen regionalen Unterschieden

Die Weltwirtschaft ist 2014 nach Angaben des Internationalen Währungsfonds (IWF) mit 3,3 % im gleichen Tempo wie im Vorjahr gewachsen. Die positiven Parameter für die globale Konjunktur waren die in den Industrieländern sehr niedrigen Zinsen und geringen Inflationsraten sowie die deutlich gefallen Ölpreise im zweiten Halbjahr. Andererseits waren die wachsenden

Unsicherheiten infolge eskalierender geopolitischer Krisen sowie die ungelösten Strukturprobleme in einigen Industrie- und Schwellenländern spürbare Bremsfaktoren. In diesem Umfeld lief die Konjunktur regional weit auseinander.

China befindet sich in einem Transformationsprozess, der die Binnenwirtschaft stärken soll. Die Wachstumsdynamik ist weiter hoch, schwächt sich aber im Trend stetig ab. Indien erlebte dagegen nach dem Regierungswechsel eine spürbare Belebung, neue Infrastrukturprojekte wurden initiiert. In Brasilien stagnierte die Konjunktur. Russlands Wirtschaft ist vor allem aufgrund des massiven Rückgangs bei den Ölpreisen, der spürbaren Kapitalflucht und des Rubel-Verfalls im Jahresverlauf eingebrochen. Die Entwicklungs- und Schwellenländer wuchsen laut IWF um 4,4 % und damit langsamer als im Vorjahr. Dagegen expandierten die Industrieländer mit 1,8 % schneller als zuvor, getrieben durch einen zunehmend gefestigten Aufschwung in den USA und eine robuste Entwicklung in Großbritannien. In Japan blieb die Dynamik aber weiterhin schwach.

Der Euroraum ist 2014 mit 0,9 % moderat gewachsen. Die erhoffte deutliche Belebung stellte sich trotz geldpolitischer Impulse nicht ein, da die Investitionstätigkeit infolge der moderaten Weltkonjunktur und der Ukraine-Krise schwach blieb. Die Arbeitslosigkeit sank zwar etwas, lag am Jahresende aber weiterhin über der 11 %-Marke und damit immer noch auf einem hohen Niveau. Das Institut für Weltwirtschaft (IfW), Kiel, schätzt, dass die privaten Konsumausgaben im Euroraum um 0,9 % gestiegen sind und damit die Konjunktur gestützt haben.

Während sich Irland, Portugal und Spanien infolge erster Reformerfolge von einer niedrigen Basis aus erholten, ist die Wirtschaft in Italien sogar leicht geschrumpft. Angesichts der anhaltenden wirtschaftlichen Schwäche und der extrem niedrigen Inflationsrate im Euroraum hatte die EZB den Leitzins auf ein neues Rekordtief von 0,05 % gesenkt und die Bereitschaft zu weiteren Lockerungsmaßnahmen erklärt. Im zweiten Halbjahr 2014 verlor der Euro insbesondere gegenüber dem US-Dollar deutlich an Wert.

Robuster Konsum in den Kernmärkten der TOM TAILOR GROUP

Das Wirtschaftswachstum in den wichtigsten Auslandsmärkten der TOM TAILOR GROUP entwickelte sich 2014 wie folgt:

Die Schweizer Wirtschaft ist dank reger Investitionstätigkeit schneller gewachsen als der Euroraum. Der private Konsum expandierte mit rund 1 % allerdings nur etwa halb so stark wie im Vorjahr. Österreich ist mit 0,5 % recht moderat gewachsen. Hemmende Faktoren waren zurückhaltende Investitionen und schwache Exporte. Die Beschäftigungslage war robust und die Kaufkraft profitierte von den fallenden Ölpreisen. Insgesamt blieb der private Konsum nach Aussage der Nationalbank aber verhalten. Frankreichs Wirtschaft ist mit 0,4 % erneut sehr schwach gewachsen (IWF), wobei die Arbeitslosigkeit weiter auf einem sehr hohen Stand

verharrte. Die belgische Wirtschaft wuchs nach Einschätzung der Notenbank um 1,0 %, wobei der private Konsum trotz einer leichten Belebung des Arbeitsmarkts mit einem Anstieg von 0,7 % nur moderat zugelegt hat. Die Niederlande kehrten nach der zweijährigen Rezession auf einen moderaten Wachstumspfad zurück. Die Stimmungslage bei Unternehmen und Verbrauchern verbesserte sich. Die niederländische Zentralbank schätzt das BIP-Wachstum für 2014, getrieben durch Exporte, auf 0,8 %. Der private Konsum stagnierte 2014, nachdem er zuvor noch stark rückläufig war.

Die polnische Wirtschaft ist nach Einschätzung des IfW mit einem Plus von 3,4 % dynamisch gewachsen. Die Eskalation des Ukraine-Russland-Konflikts stellte allerdings eine Belastung dar. Die südosteuropäischen Länder haben sich ebenfalls überwiegend dynamischer als der Euroraum entwickelt. Slowenien, Bulgarien und Rumänien wiesen ein robustes Wachstum auf. Ausnahme war Kroatien, dessen Wirtschaftsleistung geschrumpft ist.

Nach einem witterungsbedingt schwungvollen Jahresauftakt stockte die wirtschaftliche Erholung in Deutschland im Sommer nahezu vollständig und wurde erst zum Jahresende etwas kraftvoller. Die krisenbedingten Unsicherheiten nahmen zu und verschlechterten die Stimmung bei den Unternehmen, die ihre Investitionstätigkeit einschränkten, und vorübergehend auch bei den Verbrauchern. Mit einem Wachstum von 1,6 % zeigte sich die deutsche Konjunktur in einem schwierigen internationalen Umfeld dennoch in guter Verfassung. Sowohl der positive Außenbeitrag als auch die starke Binnenkonjunktur mit höheren Ausrüstungs- und Bauinvestitionen sowie einem starken Konsum stützten die deutsche Konjunktur. Die Arbeitslosenzahl ging nochmals leicht zurück und die Zahl der Erwerbstätigen stieg auf durchschnittlich 42,7 Mio. (+0,9 %); das war das achte Jahr in Folge mit einem neuen Höchststand. In Verbindung mit der niedrigen Inflationsrate erhöhten sich die Reallöhne und die Kaufkraft der privaten Haushalte. Die Sparquote blieb angesichts niedriger Zinsen gering. Somit wuchs der private Verbrauch nominal um 2,1 % und real um 1,1 %.

Das Konsumklima hatte sich zwischenzeitlich auf hohem Niveau eingetrübt, zog aber zum Jahresende wieder an. Der GfK-Klimaindex lag für Dezember 2014 bei 8,7 Punkten und damit deutlich über dem Vergleichswert von 7,4 Punkten für Ende 2013. Während die Konjunkturerwartung im Dezember noch gedämpft war, legten sowohl die Einkommenserwartung als auch die Anschaffungsneigung im Vergleich zum Vormonat weiter zu. Die gute Beschäftigungssituation, Mindestlohn und Rentenerhöhungen sowie fallende Ölpreise, die als spürbare Entlastung bei den Konsumenten ankamen, waren dafür die Impulsgeber.

Modehandel: Rückenwind durch Konsumfreude, Dämpfer durch das Wetter

Nach Angaben des europäischen Statistikamts (Eurostat) wuchs der deflationierte Einzelhandelsumsatz im Euroraum 2014 gegenüber dem Vorjahr um durchschnittlich 1,3 %. Laut Berechnungen des Statistischen Bundesamts (Destatis) stieg der Einzelhandelsumsatz in Deutschland 2014 nominal um 1,7 % und real um 1,4 % (ohne Kfz, Tankstellen). Diese Daten

sind jedoch durch eine überproportionale Entwicklung bei Apotheken und dem Handel mit kosmetischen, pharmazeutischen und medizinischen Produkten verzerrt. Darum bereinigt erwirtschafteten Einzelhandelsunternehmen in Deutschland 2014 nach vorläufigen Berechnungen des HDE (Handelsverband Deutschland) einen Umsatz von 459,3 Mrd. €. Das entspricht einem nominalen Umsatzplus von 1,9 %. Der Einzelhandel ist damit im fünften Jahr in Folge gewachsen.

Die Importe von Bekleidung und Bekleidungszubehör nach Deutschland erhöhten sich laut Destatis bis Ende November 2014 deutlich um 4,4 %. Der Umsatz mit Textilien, Bekleidung, Schuhen und Lederwaren stieg 2014 nach Destatis-Angaben jedoch nur um nominal 0,8 %. Real war dies sogar ein Rückgang um 0,1 %. Dabei verlief die Entwicklung im Jahresverlauf sehr unterschiedlich. Vor allem September, Oktober und November waren für den stationären Einzelhandel überwiegend witterungsbedingt schwache Monate. Der deutsche Textil- und Modeeinzelhandel hat sich 2014 damit unterproportional zum gesamten Einzelhandelsumsatz entwickelt. Überdurchschnittlich dynamisch wuchs 2014 dagegen erneut der Internet- und Versandhandel (Destatis: +7,5% real). Nach Angaben des HDE erzielte der Online-Handel 2014 einen Umsatz von 39,0 Mrd. € und erreichte damit einen Anteil von 18 % am Nicht-Lebensmittel-Einzelhandel.

WESENTLICHE EREIGNISSE IM BERICHTSZEITRAUM

Wechsel des Produktvorstands

Die Leitung des operativen Geschäfts und die Weiterentwicklung der Dachmarke BONITA wurden neu organisiert. Dazu wurde Udo Greiser mit Wirkung zum 1. Februar 2014 zum Alleingeschäftsführer der BONITA GmbH bestellt. Dementsprechend wurde er mit Wirkung zum 28. Februar 2014 als Produktvorstand der TOM TAILOR Holding AG abberufen. Ihm folgte Daniel Peterburs, der mit Wirkung zum 1. März 2014 zum neuen Produktvorstand für die Bereiche Produktentwicklung, Beschaffung und Lizenzen (CPO) bestellt wurde.

Fosun beteiligte sich an der TOM TAILOR Holding AG und wurde neuer Großaktionär

Mit Wirkung zum 8. August 2014 hat die Fidelidade-Companhia de Seguros SA, die größte Versicherung in Portugal und eine indirekte Tochtergesellschaft von Fosun International Limited, HKEx-Aktiencode: 00656 (nachfolgend Fosun), unter Beteiligung des Vorstands der TOM TAILOR Holding AG die Aktienanteile der bisherigen Großaktionärin, der Versorgungs- und Förderungstiftung, Vaduz/Liechtenstein, an der TOM TAILOR Holding AG in Höhe von 23,16 % erworben.

Fosun ist eine führende Beteiligungsgesellschaft mit Sitz in Shanghai, China, sowie weltweiter Präsenz. Ihre zahlreichen Beteiligungen an ausländischen Unternehmen manifestieren sich in der Investitionsstrategie der Gruppe "Chinas Wachstumsdynamik mit globalen Ressourcen zu verbinden". Fosun und die von ihr verwalteten Fonds sind an einer Reihe von bekannten Marken aus dem Konsumgüterbereich beteiligt, darunter das renommierte griechische Modeunternehmen Folli Follie, die amerikanische Luxusmodemarke für Damenmode St. John sowie der italienische Premium-Herrenmodeanbieter Caruso. Der Fokus auf Marken im Konsumgüterbereich bildet einen wesentlichen Investitionsschwerpunkt von Fosun. In Deutschland ist Fosun unter anderem seit März 2014 an der Kleinwort Benson Group, in deren Besitz sich die BHF-BANK AG befindet, beteiligt.

Anpassung der Konzernprognose im November 2014

Die TOM TAILOR GROUP war zu Beginn des Jahres 2014 davon ausgegangen, einen Konzernumsatz von mindestens € 950 Mio. erzielen und dabei eine bereinigte EBITDA-Marge von rund 10 % erwirtschaften zu können. Im November 2014 musste die Gruppe dann ihre Erwartungen für das Jahr 2014 anpassen und ging zu diesem Zeitpunkt von einem Umsatz von € 925 Mio. bis € 935 Mio. sowie einer bereinigten EBITDA-Marge von 9,2 % bis 9,7 % aus. Grund für diese Anpassung waren die extremen Witterungsbedingungen im September und Oktober, die im gesamten deutschen Markt zu einer deutlich geringeren Kundenfrequenz und damit zu spürbar niedrigeren Abverkäufen geführt hatten als geplant. Mit einem Umsatz von € 932,1 Mio. und einer bereinigten EBITDA-Marge von 9,4% liegen die Ist-Werte für 2014 innerhalb der Bandbreite der revidierten Konzernprognose vom November 2014.

Aus Sicht der TOM TAILOR Holding AG wurden mit einem Jahresergebnis von 10,4 Mio. EUR, einer Reduzierung der langfristigen Bankverbindlichkeiten um 15,0 Mio. EUR sowie einer Eigenkapitalquote von 64,8% alle Erwartungen der Prognose aus dem Vorjahr erfüllt.

Ertragslage

Umsatz/Beteiligungserträge/Sonstige betriebliche Erträge

Die TOM TAILOR Holding AG erzielt keine eigenen Umsätze. Ihre Geschäftstätigkeit wird durch die erzielten Beteiligungserträge und Gewinnabführungen bzw. Verlustübernahmen ihrer Tochtergesellschaften bestimmt. Darüber hinaus erwirtschaftet sie sonstige betriebliche Erträge aus der Weiterbelastung von Serviceleistungen an die deutschen Tochtergesellschaften.

Insgesamt liegt die Summe aus Netto-Beteiligungserträgen und sonstigen betrieblichen Erträgen mit 39,4 Mio. EUR um 33,2 Mio. EUR über dem Vorjahr von 6,2 Mio. EUR. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Erträge aus Gewinnabführungen von 28,9 Mio. EUR zurückzuführen (2013: Aufwendungen aus Verlustübernahmen von 13,3 Mio. EUR). Von den Erträgen aus

Gewinnabführungen entfallen 22,8 Mio. EUR auf die TOM TAILOR GmbH und 6,1 Mio. EUR auf Bonita.

Aufwand

In der TOM TAILOR Holding AG sind zum 31. Dezember 2014 26 Führungskräfte sowie 4 Vorstände beschäftigt. Die Mitarbeiterzahl ist im Vergleich zum Vorjahr inklusive Vorstand mit durchschnittlich 30 Personen (2013: 26 Personen) leicht gestiegen.

Die Personalaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr leicht um 0,3 Mio. EUR auf 12,8 Mio. EUR zurückgegangen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich vor allem bedingt durch niedrigere Rechts- und Beratungskosten um 1,1 Mio. EUR auf 3,8 Mio. EUR verringert (2013: 4,9 Mio. EUR).

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis wies im Geschäftsjahr 2014 einen Wert von -7,8 Mio. EUR aus nach einem Vorjahreswert von -6,7 Mio. EUR. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf Kosten im Zusammenhang mit der Verlängerung von Kreditlinien zurückzuführen.

Ertragsteuern

Im Rahmen der Steuern vom Einkommen und Ertrag ist für das Jahr 2014 ein Aufwand von 4,6 Mio. EUR angefallen (2013: Steueraufwand 2,7 Mio. EUR). Darin enthalten sind Steueraufwendungen aus latenten Steuern in Höhe von 1,8 Mio. EUR (2013: 2,6 Mio. EUR).

Jahresergebnis

Das Jahresergebnis fiel mit 10,4 Mio. EUR im Wesentlichen bedingt durch die Erträge aus den Gewinnabführungen deutlich positiv aus. Im Vorjahr wurde noch ein negatives Jahresergebnis in Höhe von -21,2 Mio. EUR ausgewiesen.

Finanz- und Vermögenslage

Investitionen

Die Investitionspolitik der TOM TAILOR Holding AG konzentriert sich auf den Erwerb und das Halten von Beteiligungen. In 2014 haben sich keine Änderungen des Finanzanlagevermögens ergeben und es wurden keine Investitionen getätigt.

Bilanzstruktur

Den wesentlichen Vermögensgegenstand der TOM TAILOR Holding AG bilden die Finanzanlagen von 450,8 Mio. EUR (2013: 450,8 Mio. EUR). Sie repräsentieren damit rund 91% der Bilanzsumme von 494,1 Mio. EUR (2013: 507,2 Mio. EUR).

Das Eigenkapital ist aufgrund des positiven Jahresergebnis und der Verringerung des Bilanzverlustes um 10,4 Mio. EUR auf 320,1 Mio. EUR gestiegen (2013: 309,7 Mio. EUR). Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind im Berichtsjahr aufgrund von Regeltilgungen um 15,0 Mio. EUR auf 155,0 Mio. EUR gesunken (2013: 170,0 Mio. EUR).

Die bestehenden Bankkennzahlen („Financial Covenants“) wurden 2014 eingehalten.

Mitarbeiterentwicklung

Die TOM TAILOR Holding AG beschäftigt zum 31. Dezember 2014 26 Mitarbeiter (ohne Vorstand). Im Vergleich zum Vorjahr ist die Mitarbeiterzahl leicht um 4 Mitarbeiter gestiegen. Insgesamt sind darüber hinaus für die TOM TAILOR Holding AG 4 Vorstände tätig.

Gesamtaussage des Vorstands zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Nach Auffassung des Vorstands der TOM TAILOR Holding AG verlief das Geschäftsjahr 2014 für die TOM TAILOR GROUP zufriedenstellend. In einem witterungsbedingt schwierigen und wettbewerbsintensiven Marktumfeld konnte die TOM TAILOR Group weiter wachsen und im Vergleich zum Vorjahr den Konzernumsatz um 2,7 % sowie das bereinigte EBITDA um 13,0 % steigern. Darüber hinaus machte der Konzern einen Ergebnissprung und erzielte erstmals nach der Übernahme von BONITA im Jahr 2012 wieder ein positives berichtetes Konzernergebnis in Höhe von € 10,8 Mio. Bei BONITA wurden die Promotionen deutlich zurückgeführt und die Verlagerung der Beschaffung auf die konzernerogene Einkaufsgesellschaft abgeschlossen. Dadurch verbesserte sich die Qualität des Umsatzes und die Rohertragsmarge stieg signifikant von 61,5 % auf 68,1 % an, so dass BONITA einen positiven Beitrag zum Konzernergebnis leistete. Das Segment TOM TAILOR Wholesale setzte im Berichtsjahr seinen dynamischen Wachstumskurs fort und wuchs im Umsatz verglichen mit dem Vorjahr um 9,7 %. Im Segment TOM TAILOR Retail hat der Konzern mit einem Umsatzwachstum von 8,4 % ebenfalls seine Expansion fortgeführt.

Aufgrund der extremen Witterungsbedingungen im September und Oktober des vergangenen Jahres und der damit verbundenen deutlich geringeren Kundenfrequenz hat der Vorstand im November 2014 die Erwartungen für das Jahr 2014 anpassen müssen. Mit einem Umsatz von € 932,1 Mio. und einer bereinigten EBITDA-Marge in Höhe von 9,4 % liegen die Ist-Werte für das abgelaufene Geschäftsjahr innerhalb der Bandbreite der angepassten Konzernprognose für das

Jahr 2014. Das Umsatzwachstum wurde insbesondere durch den Anstieg der kontrollierten Verkaufsflächen getragen. Insgesamt wurden 71 neue Filialen (geplant: 100), 417 neue Shop-in-Shop-Flächen (geplant: 200) sowie neun neue Franchise-Flächen (geplant: 15) eröffnet. Die Zahl der Filialen erhöhte sich netto insgesamt um 31 auf 1.395.

Die angestrebte Reduzierung der Nettoverschuldung um einen niedrigen zweistelligen Millionenbetrag konnte erreicht werden. Im Vergleich zum 31. Dezember 2013 ging die Nettoverschuldung um € 15,6 Mio. auf € 202,9 Mio. zum Bilanzstichtag 2014 zurück.

Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat

Vergütung des Vorstands der TOM TAILOR Holding AG

Im Berichtsjahr 2014 bestand das Vorstandsgremium der TOM TAILOR Holding AG aus den Herren Holzer, Dr. Rebien, Dr. Schumacher, Peterburs (seit 1. März 2014) und Greiser (bis 31. Januar 2014).

Das Vergütungssystem der Vorstandsmitglieder ist darauf ausgerichtet, eine erfolgreiche, nachhaltig wertorientierte Unternehmensentwicklung sicherzustellen.

Der Aufsichtsrat setzt, wie in § 87 AktG und im Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) gefordert, die Gesamtvergütung fest und überprüft das Vergütungssystem sowie die Angemessenheit der Vergütung regelmäßig. Bei der Festlegung einer angemessenen Gesamtvergütung wird die Üblichkeit unter Berücksichtigung des horizontalen Vergleichsumfeld (Branchen-, Größen- und Landesüblichkeit) sowie des vertikalen Vergütungsgefüges innerhalb des Unternehmens (Verhältnis der Vorstandsvergütung zur Belegschaft) beachtet.

Bestandteile der Vorstandsvergütung

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder setzt sich aus fixen und erfolgsabhängigen Komponenten zusammen. Zusätzlich erhalten die Mitglieder Nebenleistungen, die z.B. die Bereitstellung eines Dienstwagens und Unfallversicherungen umfassen.

1) Fixgehalt

Die Höhe des Fixgehalts orientiert sich am Aufgaben- und Verantwortungsbereich des jeweiligen Vorstandsmitglieds. Es wird in zwölf gleichen Raten ausbezahlt. Das Fixgehalt des Vorstandsvorsitzenden Herr Holzer basiert auf einem variablen Gesamtjahresgehalt, das mindestens € 900.000 beträgt und in zwölf gleichen Raten ausbezahlt wird.

2) Variable Vergütung

Im Geschäftsjahr 2014 hatten die Herren Holzer, Dr. Rebien, Dr. Schumacher und Greiser Anspruch auf eine kurzfristige Bonuskomponente. Mit Inkrafttreten des neuen Dienstvertrags für Herrn Dr. Schumacher (zum 1. Juli 2014) wurde dieser Vergütungsbestandteil durch die mehrjährige Bonuskomponente ersetzt. Zum 1. Februar 2015 wird auch der Dienstvertrag von Herrn Holzer entsprechend angepasst.

Weitere variable Vergütungsbestandteile umfassen:

- Einjährige Bonuskomponente
- Mehrjährige Bonuskomponente
- Matching Stock Programme (MSP)
- Long Term Incentive Programme (LTI)
- Aktienoptionsprogramm (AOP)

Zudem haben sich ausgewählte Vorstandsmitglieder an der FCM Beteiligungs GmbH beteiligt, aus der ihnen künftig anteilige Erlöse zufließen können.

a) Einjährige Bonuskomponente

Die kurzfristige Bonuskomponente für die Vorstandsmitglieder Herr Holzer Dr. Rebien, Dr. Schumacher und Greiser basiert auf dem Nettoumsatz sowie dem EBITDA der TOM TAILOR Holding AG. Herr Dr. Schumacher erhielt im Rahmen seines Altvertrags bis zum 30. Juni 2014 zusätzlich einen Erfolgsbonus, der sich am bereichsspezifischen EBITDA bemessen hat. Der Vertrag von Herrn Peterburs sieht keinerlei einjährige Bonuskomponenten vor.

b) Mehrjährige Bonuskomponente

Die Vorstandsmitglieder Herr Dr. Schumacher (ab 1. Juli 2014) und Herr Peterburs erhalten eine mehrjährige Bonuskomponente, die sich nach Nettoumsatz, Nettoumsatzwachstum sowie dem Konzernergebnis je Aktie (Earnings per Share - EPS) auf konsolidierter Basis der Gruppe der TOM TAILOR Holding AG bemisst. Für die Ermittlung der Bonusauszahlung wird der Durchschnitt aus dem aktuellen Geschäftsjahr und den zwei vorhergehenden Geschäftsjahren herangezogen. Kommt es in diesem Betrachtungszeitraum zu einem negativen Bonus aus der EPS-Komponente, so wird dieser dem Bonus aus den Komponenten Nettoumsatz und Nettoumsatzwachstum gegengerechnet. Herrn Dr. Schumachers mehrjährige Bonuskomponente basiert auf dem EPS und der Entwicklung des bereichsspezifischen bereinigten EBITDA. Für die Ermittlung der Bonusauszahlung wird auch hier der Durchschnitt aus dem aktuellen Geschäftsjahr und den zwei vorhergehenden Geschäftsjahren herangezogen.

Eine betragsmäßige Kappung der mehrjährigen Bonuskomponente ist für die Vorstandsmitglieder berücksichtigt.

c) MSP

Am 20. Januar 2010 hat der Aufsichtsrat beschlossen, für die Mitglieder des Vorstands das Matching Stock Programme (MSP) als aktienbasiertes Vergütungssystem zu implementieren, um die Interessen des Vorstands und der Aktionäre zusammenzuführen. Der MSP berechtigt die Planteilnehmer zum Bezug von Phantom Stocks unter der Voraussetzung, dass die Planteilnehmer zum Zeitpunkt der Zeichnung des MSP in einem nicht gekündigten Dienst- und Anstellungsverhältnis stehen. Im Geschäftsjahr 2014 nahmen die Vorstandsmitglieder Herr Holzer und Herr Dr. Rebien am MSP teil.

Die Laufzeit des MSP beträgt insgesamt 14 Jahre, beginnend mit dem Tag der Erstnotiz. Der MSP wird in fünf Tranchen zugeteilt. Die Phantom Stocks können nur unter der Voraussetzung ausgeübt werden, dass sich innerhalb des Ausübungszeitraums die TOM TAILOR Holding AG Aktie relativ zum SDAX besser entwickelt. Der Ausübungskurs bestimmt sich nach dem durchschnittlichen, nicht gewichteten Aktienschlusskurs der TOM TAILOR Holding AG Aktie am letzten Handelstag vor der Ausübung der Phantom Stocks einer Tranche.

Die Ausübung der Phantom Stocks unterliegt einer Sperrfrist von vier Jahren ab Zuteilung der jeweiligen Tranche. Der Gewinn aus dem MSP ist für alle Planteilnehmer bei maximal 2,5 % des EBITDA des letzten abgeschlossenen Jahresabschlusses der TOM TAILOR Holding AG gedeckelt.

d) LTI

Im Juli 2010 wurde für den Vorstand und Führungskräfte der TOM TAILOR Holding AG der Long-Term Incentive (LTI) eingeführt, der der Angleichung der Interessen von Vorständen, Führungskräften und Aktionären der TOM TAILOR Holding AG sowie der Personalbindung und langfristigen Unternehmenszielerreichung dient.

Die Laufzeit des LTI beträgt acht Jahre, beginnend mit dem Tag der Erstnotiz der TOM TAILOR Holding AG-Aktie. Unter der Voraussetzung eines aktiven ungekündigten Dienst- oder Anstellungsverhältnisses wird der LTI jährlich gewährt.

Der individuelle Zielbetrag der Planteilnehmer orientiert sich an der Höhe des Fixgehältes zum Zeitpunkt der Gewährung und wird für die Vorstandsmitglieder vom Aufsichtsrat bestimmt. Der Auszahlungsbetrag aus dem LTI wird über einen Betrachtungszeitraum von drei Jahren auf Basis von EBITDA/Nettoumsatz (Faktor 1) und Aktienkurs (Faktor 2) bestimmt. Faktor 1 ergibt sich aus der Zielerreichung des EBITDA-Wachstums über die 3-jährige Performanceperiode gewichtet mit 30 % und der Zielerreichung des Nettoumsatzwachstums über die 3-jährige Performanceperiode gewichtet mit 20 %. Faktor 2 ermittelt sich aus dem Wertzuwachs der TOM TAILOR Aktie im Performancezeitraum. Faktor 2 ist für die Berechnung des LTI mindestens mit 1,0 anzusetzen.

Ein Anspruch auf die Auszahlung aus dem LTI besteht nur, wenn mindestens 70 % der Planziele von Faktor 1 erreicht wurden. Der Wert der Faktoren kann jeweils bei maximal 2,0 liegen. Die Auszahlung des LTI unterliegt einer Sperrfrist von drei Jahren ab dem Tag der Gewährung.

e) AOP

Die Hauptversammlung der TOM TAILOR Holding AG hat am 3. Juni 2013 die Einführung eines Aktienoptionsplans (AOP) der Gesellschaft beschlossen. Die Erfolgsziele des Programms basieren dabei auf mehrjährigen Bemessungsgrundlagen und stehen im Einklang mit den rechtlichen Anforderungen des AktG und des DCGK.

Im Geschäftsjahr 2014 waren die Vorstandsmitglieder Herr Dr. Rebien, Dr. Schumacher und Peterburs zur Teilnahme am Aktienoptionsplan berechtigt. Eine Gewährung von Aktienoptionen fand für Herrn Dr. Schumacher und Herrn Peterburs statt.

Jedes Optionsrecht berechtigt die Planteilnehmer zum Erwerb je einer TOM TAILOR Aktie. Bis zur Übertragung der TOM TAILOR Aktien stehen den Optionsberechtigten aus den Aktienoptionsrechten weder Bezugsrechte auf neue Aktien der Gesellschaft aus Kapitalerhöhungen oder auf Aktienderivate noch Rechte auf Dividenden oder sonstige Ausschüttungen zu.

Die Performanceperiode des AOP beträgt vier Jahre bei einer Höchstlaufzeit der Aktienoptionsrechte von maximal sieben Jahren ab dem Ausgabedatum. Innerhalb der vier Ausgabezeiträume erhält der jeweilige Optionsberechtigte Aktienoptionsrechte mit zwei unterschiedlichen Ausübungspreisen. Für 75 % der ausgegebenen Aktienoptionsrechte (Aktienoptionsrechte vom Typ A) entspricht der Ausübungspreis dem Ausgabekurs, für die restlichen 25 % der ausgegebenen Aktienoptionsrechte (Aktienoptionsrechte vom Typ B) beträgt der Ausübungspreis 120 % des Ausgabekurses. Die Aktienoptionsrechte können nur ausgeübt werden, wenn (1) der Schlusskurs der Aktien an den letzten fünf Handelstagen der Wartezeit im Durchschnitt mindestens 35 % über dem Ausgabekurs liegt, wobei der Ausgabekurs dem durchschnittlichen Schlusskurs der Aktien an den letzten 30 Handelstagen vor dem Ausgabedatum des jeweiligen Aktienoptionsrechts entspricht, und (2) das um Sondereinflüsse bereinigte verwässerte Konzernergebnis je Aktie (Earnings per Share - EPS) für das vor Ablauf der jeweiligen Wartezeit endende Geschäftsjahr um mindestens 50 % gestiegen ist. Der Ausübungsgewinn des Optionsberechtigten darf das Dreifache des Ausgabekurses nicht überschreiten (Cap).

f) Beteiligung an der FCM Beteiligungs GmbH (Leistungen von Dritten)

Im Geschäftsjahr 2014 haben die Vorstandsmitglieder Herren Holzer, Dr. Rebien und Peterburs aus ihren Nettobezügen ein Investment an der FCM Beteiligungs GmbH getätigt und sich mit insgesamt 39 % an dieser Gesellschaft beteiligt. Die FCM Beteiligungs GmbH ist im Besitz von 1.991.369 Aktien der TOM TAILOR Holding AG, was einem Anteil von 7,65 % entspricht. Die Beteiligung der Vorstandsmitglieder ist somit ein Investment in die TOM TAILOR Holding AG und bringt die Interessen des Managements und der Aktionäre in Einklang.

Erlöse aus der Beteiligung ergeben sich aus der Veräußerung der Aktien durch die FCM Beteiligungs GmbH. Der Gewinn aus der Beteiligung wird den Teilnehmern im Verhältnis des auf sie entfallenden Anteils an der FCM Beteiligungs GmbH ausgezahlt. Dieser Anteil kürzt sich um einen sogenannten „Ratchet“-Effekt auf ein vorher festgesetztes Minimum, wenn der Aktienkurs bei Veräußerung unter einer vorher festgesetzten Hürde bleibt. Zusätzlich zu den genannten Erlösen steht den Vorstandsmitgliedern bei Veräußerung der TOM TAILOR Aktien eine Erfolgsprämie zu, die sich bei Überschreiten weiterer Aktienkurs-Hürden innerhalb eines festgesetzten Zeitraums ermittelt. Die Veräußerung der Aktien ist mit Ablauf der Haltefrist am 11. August 2015 möglich und bedarf der vorherigen Abstimmung mit den Vorstandsmitgliedern und Führungskräften der TOM TAILOR Holding AG. Bei Tätigung des Investments betrug der auf die Vorstandsmitglieder entfallende Marktwert der Beteiligung rund € 0,6 Mio.

Bei Ausscheiden aus der TOM TAILOR Holding AG haben Teilnehmer an der „Ratchet“-Beteiligung prinzipiell Anspruch, den Anteil ihrer TOM TAILOR Aktien zu behalten. Der Anteil der Beteiligung wird auf das „Ratchet“-Minimum gekürzt. Ansprüche auf etwaige Erfolgsprämien erlöschen. Handelsrechtlich führt die Beteiligung durch Vorstände und ausgewählte Führungskräfte an der FCM Beteiligungs GmbH nicht zu einer Belastung der Gesellschaft.

3) Nebenleistungen

Die Nebenleistungen beinhalten, neben der Bereitstellung eines Dienstwagens zu privaten Zwecken, Unfallversicherung, D&O Versicherung sowie für Herrn Holzer Beiträge zu einer Kapitallebensversicherung und Rechtsschutzversicherung.

4) Leistungen bei Beendigung des Dienstverhältnisses

Den Mitgliedern des Vorstands werden keine Versorgungszusagen gewährt. Für den Fall der Arbeitsunfähigkeit bzw. im Todesfall eines Vorstandsmitglieds erfolgt eine Fortzahlung der Bezüge für maximal sechs bzw. zwölf Monate. Im Falle der Beendigung des Dienstvertrags durch die Gesellschaft besteht für Herrn Holzer Anspruch auf eine Abfindungszahlung in Höhe seines fixen Vergütungsbestandteils für die Restlaufzeit des Vertrags. Die Höhe der Abfindung ist gemäß den Anforderungen des DCGK auf zwei Jahresvergütungen bzw. € 2,0 Mio. begrenzt. Der Anspruch auf eine Abfindungszahlung erlischt bei Kündigung aus wichtigem Grund gem. § 626 BGB.

Gewährte Zuwendungen in €	Dieter Holzer				Dr. Axel Rebien			
	Vorsitzender				Finanzen			
	2013	2014	2014 (Min)	2014 (Max)	2013	2014	2014 (Min)	2014 (Max)
Festvergütung	900.000	900.000	900.000	900.000	579.167	600.000	600.000	600.000
Nebenleistungen	26.817	28.148	28.148	28.148	21.829	21.829	21.829	21.829
Summe	926.817	928.148	928.148	928.148	600.996	621.829	621.829	621.829
Einjährige variable Vergütung	2.665.575	3.145.418	-	-	651.850	715.870	-	-
Mehrjährige variable Vergütung	262.779	126.617	-	- ⁴	463.390	54.493	-	- ⁵
Mehrjährige Bonuskomponente ¹	-	-	-	-	-	-	-	-
MSP ² 2013-2017/2014-2018	104.543	97.916	-	Offen	38.364	35.359	-	Offen
LTI 2013-2016/2014-2017	158.236	28.701	-	803.250	101.828	19.134	-	535.500
AOP ³ 2013-2017/2014-2018	-	-	-	-	323.198	-	-	-
Mehrjährige variable Vergütung aus Leistungen von Dritten (Ratchet-Beteiligung)	-	322.393	-	Offen	-	222.318	-	offen
Summe	3.855.171	4.522.576	928.148	-	1.716.236	1.614.510	621.829	-
Versorgungsaufwand	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamtvergütung	3.855.171	4.522.576	928.148	-	1.716.236	1.614.510	621.829	-

¹ Die Zielwerte der mehrjährigen Bonuskomponente sind für die im Geschäftsjahr an diesem Plan teilnehmenden Vorstandsmitglieder Dr. Schumacher und Herr Peterburs aufgrund der Systematik nicht eindeutig abzuleiten und offenzulegen

² Die Maximalwerte des MSP sind aufgrund der Systematik nicht eindeutig abzuleiten und offenzulegen. Der MSP wurde in den Geschäftsjahren 2013 und 2014 lediglich den Herren Holzer und Dr. Rebien gewährt

³ Der AOP wurde im Geschäftsjahr 2013 an die Herren Dr. Rebien, Dr. Schumacher, Peterburs und Greiser gewährt. Im Geschäftsjahr 2014 erhielten lediglich die Herren Dr. Schumacher und Peterburs eine AOP-Gewährung. Der Ausübungsgewinn des Optionsberechtigten darf das Dreifache des Ausgabekurses nicht überschreiten (Cap)

⁴ Der bis zum 31. Januar 2015 laufende Anstellungsvertrag sieht keine Höchstgrenze vor.
Der ab dem 01. Februar 2015 gültige Anstellungsvertrag enthält einen Maximalbetrag.

⁵ Der laufende Anstellungsvertrag sieht keine Höchstgrenze vor.

Anlage 5 / 22

Gewährte Zuwendungen in €	Dr. Marc Schumacher				Daniel Peterburs			
	Retail				Produkte, Sourcing, Lizenzen seit 01.03.2014			
	2013	2014	2014 (Min)	2014 (Max)	2013	2014	2014 (Min)	2014 (Max)
Festvergütung	250.000	325.000	325.000	325.000	-	133.333	133.333	133.333
Nebenleistungen	18.229	18.229	18.229	18.229	-	12.229	12.229	12.229
Summe	268.229	343.229	343.229	343.229	-	145.562	145.562	145.562
Einjährige variable Vergütung	177.428	76.222	-	-	-	-	-	-
Mehrjährige variable Vergütung	205.553	277.150	-	4.997.525	-	110.838	-	1.456.168
Mehrjährige Bonuskomponente ¹	-	81.314	-	500.000	-	69.646	-	500.000
MSP ² 2013-2017/2014-2018	-	-	-	-	-	-	-	-
LTI 2013-2016/2014-2017	43.954	7.972	-	223.125	-	3.619	-	101.288
AOP ³ 2013-2017/2014-2018	161.599	187.864	-	4.274.400	-	37.573	-	854.880
Mehrjährige variable Vergütung aus Leistungen von Dritten (Ratchet-Beteiligung)	-	-	-	-	-	11.113	-	-
Summe	651.210	696.601	343.229	5.340.754	-	267.513	145.562	1.601.730
Versorgungsaufwand	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamtvergütung	651.210	696.601	343.229	5.340.754	-	267.513	145.562	1.601.730

¹ Die Zielwerte der mehrjährigen Bonuskomponente sind für die im Geschäftsjahr an diesem Plan teilnehmenden Vorstandsmitglieder Dr. Schumacher und Herr Peterburs aufgrund der Systematik nicht eindeutig abzuleiten und offenzulegen

² Die Maximalwerte des MSP sind aufgrund der Systematik nicht eindeutig abzuleiten und offenzulegen. Der MSP wurde in den Geschäftsjahren 2013 und 2014 lediglich den Herren Holzer und Dr. Rebien gewährt

³ Der AOP wurde im Geschäftsjahr 2013 an die Herren Dr. Rebien, Dr. Schumacher, Peterburs und Greiser gewährt. Im Geschäftsjahr 2014 erhielten lediglich die Herren Dr. Schumacher und Peterburs eine AOP-Gewährung. Der Ausübungsgewinn des Optionsberechtigten darf das Dreifache des Ausgabekurses nicht überschreiten (Cap)

⁴ Der bis zum 31. Januar 2015 laufende Anstellungsvertrag sieht keine Höchstgrenze vor. Der ab dem 01. Februar 2015 gültige Anstellungsvertrag enthält einen Maximalbetrag.

⁵ Der laufende Anstellungsvertrag sieht keine Höchstgrenze vor.

Gewährte Zuwendungen in €	Udo Greiser			
	Produktentwicklung, Beschaffung, Lizenzen			
	01.04.2013 – 31.01.2014			
	2013	2014	2014 (Min)	2014 (Max)
Festvergütung	500.000	33.537	33.537	33.537
Nebenleistungen	16.429	2.029	2.029	2.029
Summe	516.429	35.566	35.566	35.566
Einjährige variable Vergütung	264.000	48.452	-	-
Mehrjährige variable Vergütung	249.508	15.954	-	446.250
Mehrjährige Bonuskomponente ¹	-	-	-	-
MSP ² 2013-2017/2014-2018	-	-	-	-
LTI 2013-2016/2014-2017	87.909	15.954	-	446.250
AOP ³ 2013-2017/2014-2018	161.599	-	-	-
Mehrjährige variable Vergütung aus Leistungen von Dritten (Ratchet-Beteiligung)	-	-	-	-
Summe	1.029.937	99.972	35.566	481.816
Versorgungsaufwand	-	-	-	-
Gesamtvergütung	1.029.937	99.972	35.566	481.816

¹ Die Zielwerte der mehrjährigen Bonuskomponente sind für die im Geschäftsjahr an diesem Plan teilnehmenden Vorstandsmitglieder Dr. Schumacher und Herr Peterburs aufgrund der Systematik nicht eindeutig abzuleiten und offenzulegen

² Die Maximalwerte des MSP sind aufgrund der Systematik nicht eindeutig abzuleiten und offenzulegen. Der MSP wurde in den Geschäftsjahren 2013 und 2014 lediglich den Herren Holzer und Dr. Rebien gewährt

³ Der AOP wurde im Geschäftsjahr 2013 an die Herren Dr. Rebien, Dr. Schumacher, Peterburs und Greiser gewährt. Im Geschäftsjahr 2014 erhielten lediglich die Herren Dr. Schumacher und Peterburs eine AOP-Gewährung. Der Ausübungsgewinn des Optionsberechtigten darf das Dreifache des Ausgabekurses nicht überschreiten (Cap)

⁴ Der bis zum 31. Januar 2015 laufende Anstellungsvertrag sieht keine Höchstgrenze vor.
Der ab dem 01. Februar 2015 gültige Anstellungsvertrag enthält einen Maximalbetrag.

⁵ Der laufende Anstellungsvertrag sieht keine Höchstgrenze vor.

Zufluss in €	Dieter Holzer		Dr. Axel Rebien		Dr. Marc Schumacher		Daniel Peterburs		Udo Greiser	
	Vorsitzender		Finanzen		Retail		Produkte, Sourcing, Lizenzen		Produktentwicklung, Beschaffung, Lizenzen	
							seit 01.03.2014		01.04.2013 - 31.01.2014	
	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014
Festvergütung	900.000	900.000	579.167	600.000	250.000	325.000	-	133.333	500.000	33.537
Nebenleistungen	26.817	28.148	21.829	21.829	18.229	18.229	-	12.229	16.429	2.029
Summe	926.817	928.148	600.996	621.829	268.229	343.229	-	145.562	516.429	35.566
Einjährige variable Vergütung	2.665.575	3.145.418	651.850	715.870	177.428	76.222 ¹	-	-	264.000	48.452
Mehrfährige variable Vergütung	1.323.751	543.470	367.703	579.055	261.809	211.143	-	69.646	-	-
Mehrfährige Bonuskomponente	-	-	-	-	-	81.314 ¹	-	69.646	-	-
LTI 2010-2013/2011-2014	1.323.751	543.470	367.703	579.055	261.809	129.829	-	-	-	-
Summe	4.916.143	4.617.036	1.620.549	1.916.754	707.466	630.594	-	215.208	780.429	84.018
Versorgungsleistung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DCGK-Gesamtvergütung	4.916.143	4.617.036	1.620.549	1.916.754	707.466	630.594	-	215.208	780.429	84.018

¹ Mit Inkrafttreten des neuen Vertrags zum 1. Juli 2014 wurde die kurzfristige Bonuskomponente von Herrn Dr. Schumacher durch die mehrjährige Bonuskomponente ersetzt

Vergütungen für den Aufsichtsrat

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten nach der Satzung neben dem Ersatz ihrer Auslagen eine fixe Vergütung in Höhe von T€ 40 beziehungsweise T€ 150 für den Vorsitzenden und T€ 75 für den stellvertretenden Vorsitzenden. Die Vergütung wird nach Ablauf der Hauptversammlung fällig, die den Konzernabschluss für das jeweilige Geschäftsjahr entgegennimmt und über seine Billigung entscheidet.

Übernahmerechtliche Angaben nach § 289 Abs. 4 HGB und erläuternder Bericht

Der Vorstand der TOM TAILOR Holding AG verfolgt das übergeordnete Ziel, Werte für die Aktionäre zu generieren. Deshalb wird jede vorgeschlagene Änderung der Kontrollverhältnisse und jedes Übernahmeangebot, das zum Wohl der Aktionäre stille Reserven und Werte des Unternehmens aufdecken könnte, hinsichtlich der erwarteten Synergien und zukünftigen Wertschöpfungspotenziale sorgfältig analysiert. Eine Änderung der Kontrollverhältnisse ist dann eingetreten, wenn als Ergebnis einer Übernahme, eines Tauschs oder eines anderen Transfers ein einzelner Aktionär oder eine Gruppe von gemeinsam handelnden Aktionären mehr als 30 % der ausstehenden Stimmrechte erwirbt oder wenn als Ergebnis einer Übernahme oder eines „Reverse Merger“ die Aktionäre der TOM TAILOR Holding AG nach dem Inkrafttreten einer solchen Transaktion weniger als 30 % der Stimmrechte an dem zusammengeschlossenen Unternehmen besitzen. Es sind bei der TOM TAILOR GROUP keine spezifischen Abwehrmechanismen und -maßnahmen gegen Übernahmen etabliert.

ZUSAMMENSETZUNG DES GEZEICHNETEN KAPITALS UND STIMMRECHTE

Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) der TOM TAILOR Holding AG beträgt zum 31. Dezember 2014 € 26.027.133,00 und ist in 26.027.133 auf den Namen lautende Stückaktien eingeteilt. Jede Aktie gewährt gleiche Rechte und in der Hauptversammlung je eine Stimme.

Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen

Im Zusammenhang mit dem Erwerb der BONITA Gruppe hat die ISLA Vermögensverwaltungs GmbH (Warstein/Deutschland), vormals BONITA International Verwaltungs GmbH, im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung am 8. August 2012 6.028.050 neue Aktien der TOM TAILOR Holding AG erworben und hielt seitdem 23,16 % des Grundkapitals der TOM TAILOR Holding AG.

Die ISLA Vermögensverwaltungs GmbH hat ihre Anteile an der TOM TAILOR Holding AG mit Wirkung zum 8. August 2014 an die Fidelidade-Companhia de Seguros SA, die größte Versicherung in Portugal und eine indirekte Tochtergesellschaft von Fosun (Fosun International Limited, HKEx Aktiencode: 00656, und Tochtergesellschaften) unter Beteiligung des Vorstands der TOM TAILOR Holding AG veräußert.

Die Unternehmensanteile unterliegen noch bis zum 11. August 2015 einem Veräußerungsverbot.

10 % DER STIMMRECHTE ÜBERSCHREITENDE KAPITALBETEILIGUNGEN

Am Grundkapital der TOM TAILOR Holding AG bestehen nach Kenntnis des Vorstands auf Grundlage der bei der Gesellschaft eingegangenen wertpapierhandelsrechtlichen Mitteilungen zum 31. Dezember 2014 die folgenden direkten oder indirekten Beteiligungen am Grundkapital, die 10 % der Stimmrechte überschreiten:

Die Fosun International Holdings Ltd., Road Town, Tortola, British Virgin Islands, hält 23,16 % der Stimmrechtsanteile. Davon sind der Fosun International Holdings Ltd. 23,16 % der Stimmrechte (6.028.050 Stimmrechte) sowohl nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 als auch nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen.

Die der Fosun International Holdings Ltd. nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechneten Stimmrechte werden dabei über die folgenden von ihr kontrollierten Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG jeweils 3% oder mehr beträgt, gehalten: Fosun Holdings Limited; Fosun International Limited; Fosun Financial Holdings Limited; Millennium Gain Limited; Longrun Portugal, SGPS, S.A.; Fidelidade-Companhia de Seguros, S.A.; FCM Beteiligungs GmbH.

Die Schroders PLC, London, Großbritannien, hält 10,13 % der Stimmrechtsanteile (das entspricht 2.635.394 Stimmrechten). 4,46 % der Stimmrechte (das entspricht 1.161.394 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG von Schroder Administration Limited, Schroder International Holdings Limited, Schroder International Finance B.V., Schroder Investment Management (Luxembourg) S.A. und Schroder International Selection Fund zuzurechnen.

10,13 % der Stimmrechte sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG von Schroder International Selection Fund zuzurechnen.

BEFUGNISSE DES VORSTANDS ZUR AKTIENAUSGABE

Die Aktionäre haben den Vorstand zur Ausgabe neuer Aktien bzw. Options- oder Wandlungsrechte wie folgt ermächtigt:

Genehmigtes Kapital

Gemäß §4.3 der Satzung ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 2. Juni 2018 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer, auf den Namen lautender Stückaktien gegen Bareinlagen, ganz oder in Teilbeträgen, einmal oder mehrmalig zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2013 I). Die neuen Aktien sind grundsätzlich den Aktionären zum Bezug (auch im Wege des mittelbaren Bezugs gemäß §186 Abs.5 Satz 1 AktG) anzubieten.

Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche Bezugsrecht ganz oder teilweise auszuschließen, um Spitzenbeträge vom Bezugsrecht auszunehmen.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung von Kapitalerhöhungen aus dem Genehmigten Kapital 2013 I festzulegen.

Gemäß § 4.4 der Satzung ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 2. Juni 2018 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer, auf den Namen lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen, ganz oder in Teilbeträgen, einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt € 3.023.709 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2013 II). Die neuen Aktien sind grundsätzlich den Aktionären zum Bezug (auch im Wege des mittelbaren Bezugs gemäß § 186 Absatz 5 Satz 1 AktG) anzubieten.

Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre in folgenden Fällen auszuschließen:

- um Spitzenbeträge vom Bezugsrecht auszunehmen;
- bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlagen zur Gewährung von Aktien zum Zweck des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen, Beteiligungen an Unternehmen oder von anderen Vermögensgegenständen oder Rechten;
- bei Kapitalerhöhungen, wenn der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien nicht wesentlich unterschreitet und die unter Ausschluss des Bezugsrechts gemäß §186 Abs.3 Satz 4 AktG ausgegebenen Aktien insgesamt zehn vom Hundert des Grundkapitals nicht überschreiten, und zwar weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens noch im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung. Auf diese Begrenzung auf zehn vom Hundert des Grundkapitals sind Aktien anzurechnen, die (i) während der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts in direkter oder entsprechender Anwendung des §186 Abs.3 Satz4 AktG ausgegeben oder veräußert werden oder die (ii) zur Bedienung von Schuldverschreibungen mit Wandlungs- und/oder Optionsrechten ausgegeben werden oder ausgegeben werden können, sofern die Schuldverschreibungen nach dem Wirksamwerden dieser Ermächtigung in entsprechender Anwendung von §186 Abs.3 Satz4 AktG unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre ausgegeben werden.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung von Kapitalerhöhungen aus dem Genehmigten Kapital 2013 II festzulegen.

Bedingtes Kapital

Gemäß § 4.5 der Satzung ist das Grundkapital um bis zu € 2.400.000 durch Ausgabe von bis zu Stück 2.400.000 auf den Namen lautende Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2013). Die bedingte Kapitalerhöhung dient ausschließlich der Gewährung von Rechten an die Inhaber von Aktienoptionsrechten aus dem Langfristigen Aktienoptionsprogramm, zu deren Ausgabe der Vorstand mit Beschluss der Hauptversammlung vom 3. Juni 2013 ermächtigt wurde. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber von Aktienoptionsrechten, die aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 3. Juni 2013 gewährt wurden, diese Aktienoptionsrechte ausüben und die Gesellschaft die Aktienoptionsrechte nicht durch Lieferung eigener Aktien oder durch Barzahlung erfüllt.

Die neuen Aktien nehmen vom Beginn des Geschäftsjahres an am Gewinn teil, für das zum Zeitpunkt der Ausgabe der neuen Aktien noch kein Beschluss der Hauptversammlung über die Verwendung des Bilanzgewinns gefasst worden ist.

Der Vorstand der Gesellschaft ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzulegen, es sei denn, es sollen Aktienoptionsrechte und Aktien an Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft ausgegeben werden; in diesem Fall legt der Aufsichtsrat die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung fest.

Die TOM TAILOR Holding AG hat in den vergangenen drei Jahren weder Wandelschuldverschreibungen noch Optionsanleihen ausgegeben, noch befinden sich solche im Umlauf.

ERMÄCHTIGUNG DES VORSTANDS ZUM ERWERB EIGENER AKTIEN

Zum 31. Dezember 2014 war die TOM TAILOR Holding AG nicht berechtigt, eigene Aktien zu erwerben.

ERNENNUNG UND ABBERUFUNG DER VORSTANDSMITGLIEDER; SATZUNGSÄNDERUNGEN

Die Ernennung und die Abberufung der Mitglieder des Vorstands der TOM TAILOR Holding AG ergeben sich aus den §§84 und 85 AktG in Verbindung mit §6 der Satzung. Der Vorstand besteht gemäß §6 der Satzung aus mindestens zwei Personen. Im Übrigen bestimmt der Aufsichtsrat die Zahl der Mitglieder des Vorstands. Der Aufsichtsrat kann einen Vorsitzenden des Vorstands und einen Stellvertreter des Vorsitzenden bestellen.

Für eine Änderung der Satzung ist nach §179 Abs.1 AktG grundsätzlich die Hauptversammlung zuständig. Nach §15 der Satzung ist der Aufsichtsrat jedoch ermächtigt, Satzungsänderungen, die nur die Fassung betreffen, zu beschließen wie zum Beispiel Änderungen des Grundkapitals in Folge einer Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital. Soweit die Satzung keine andere

Mehrheit vorsieht, bedürfen Beschlüsse der Hauptversammlung über Änderungen der Satzung nach §179 Abs.2 AktG einer Mehrheit von mindestens drei Vierteln des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals. Die Satzung der TOM TAILOR Holding AG sieht in §20 Abs.1 vor, dass als Stimmenmehrheit die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen und als Kapitalmehrheit die einfache Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals ausreicht, soweit das Gesetz oder die Satzung nicht zwingend etwas anderes vorschreiben.

CHANGE OF CONTROL

Die TOM TAILOR Holding AG ist Vertragspartei folgender Vereinbarung, die bestimmte Bedingungen für den Fall eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots beinhaltet: Die Gesellschaft hat mit einem Bankenkonsortium einen Konsortialkreditvertrag abgeschlossen. Dieser Vertrag enthält eine Change-of-Control-Klausel, die eine vorzeitige Rückzahlungspflicht der gewährten Bankenfinanzierung im Falle eines Kontrollwechsels bei der Gesellschaft begründet, das heißt, wenn eine oder mehrere Personen (gemeinschaftlich) direkt oder indirekt mehr als 30 % der Stimmrechte an der Gesellschaft erwerben. Im Falle einer Kündigung des Kreditvertrags durch einen oder mehrere Kreditgeber aufgrund eines Kontrollwechsels ist die Bankenfinanzierung der kündigenden Kreditgeber anteilig zurückzuführen.

Prognose, Chancen und Risikobericht

Chancen und Risiken

Die TOM TAILOR Holding AG ist über ihre Tochtergesellschaften im Rahmen der geschäftlichen Tätigkeit einer Vielzahl von Risiken und Chancen ausgesetzt, die stets mit unternehmerischem Handeln verbunden sind. Risiken kennzeichnen Ereignisse, deren Eintritt zu einer negativen Abweichung von den für die Zukunft geplanten Zielen führt. Das Eintreten dieser Risiken kann den Geschäftsverlauf nachhaltig beeinflussen und zu einer Verschlechterung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage führen. Chancen hingegen bezeichnen Sachverhalte, deren Eintritt zu einer positiven Abweichung von den für die Zukunft geplanten Zielen führt und die dadurch einen positiven Einfluss auf die künftige Entwicklung der TOM TAILOR Holding AG haben können.

Das Ziel des Risiko- und Chancenmanagements besteht darin, Risiken frühzeitig zu erkennen, zu kontrollieren und durch geeignete Gegenmaßnahmen zu reduzieren. Es dient ferner dem Ziel, sich ergebende Chancen konsequent zu nutzen, ohne die damit verbundenen Risiken außer Acht zu lassen und gleichzeitig dafür Sorge zu tragen, dass ein akzeptables Risikoprofil gewahrt bleibt. Die Risikopolitik orientiert sich ebenfalls an dem Ziel, den Unternehmenswert der TOM TAILOR GROUP langfristig zu steigern.

Es ist zentraler Bestandteil der Risikopolitik, Risiken nur dann einzugehen, wenn die damit verbundenen Geschäftsaktivitäten mit hoher Wahrscheinlichkeit eine Wertsteigerung für die TOM TAILOR GROUP mit sich bringen. Voraussetzung dafür ist stets, dass die Risiken überschaubar und beherrschbar bleiben.

ORGANISATION DES RISIKO- UND CHANCENMANAGEMENTS

Der Vorstand der TOM TAILOR Holding AG trägt die Gesamtverantwortung für ein effizientes Risiko- und Chancenmanagement innerhalb des gesamten Konzerns. Das konzernweite Risikomanagement wird zentral vom Unternehmenssitz in Hamburg aus koordiniert und gesteuert. Zur Professionalisierung des Risikomanagementsystems und im Hinblick auf zeitnahe Reaktionen hat die TOM TAILOR GROUP eine dreistufige Risikomanagementhierarchie implementiert.



Das operative Risikomanagement ist die erste Risikostufe und damit für die unmittelbare Überwachung der Risikosituation und der Teilelemente des Risikomanagementprozesses auf operativer Ebene umfassend verantwortlich. Alle Unternehmensbereiche der TOM TAILOR GROUP, inklusive der Tochtergesellschaften, sind so organisiert, dass ein Risikoverantwortlicher als integralen Bestandteil der Geschäftsprozesse und als ein wesentliches Element der unternehmerischen Entscheidungen alle Risiken und Chancen in seinem Bereich frühzeitig erfasst, bewertet, durch geeignete Steuerungsmaßnahmen begrenzt und überwacht.

Der Risikomanager koordiniert die Risikoverantwortlichen, ist Schnittstelle für die anderen Risikostufen und verantwortet u.a. das regelmäßige Risikoreporting. Gleichzeitig dient das Risikomanagementsystem dazu, die sich ergebenden Chancen bestmöglich im Sinne der Unternehmensstrategie zu nutzen. Zur zusätzlichen regelmäßigen Überprüfung der Risikolage trifft sich die zweite Risikostufe - das Risikofunktionsteam - monatlich und bei akuten Risikosituationen. Das Risikokomitee ist – neben dem Vorstand und Aufsichtsrat - das höchste Gremium und die dritte Stufe des Risikomanagementsystems der TOM TAILOR GROUP und kommt halbjährlich und in anlassbezogenen Situationen zusammen.

Die Verantwortlichkeiten, Prozesse, verbindliche Richtlinien und formale Regeln sind im Risikohandbuch beschrieben und bilden die formale Grundlage des Risikomanagementsystems.

Das Risikomanagementsystem der TOM TAILOR GROUP wird durch eine spezielle Softwarelösung unterstützt. Diese bietet einen umfassenden und managementorientierten Ansatz, der auf manuellen und IT-gestützten Genehmigungsprozessen sowie systemgestützten Verfahren zur Verarbeitung konzernbezogener Daten beruht. Diese Softwarelösung bildet das Kernstück des Risikomanagementsystems mit seiner Gesamtheit an formalen Strukturen und konkreten Maßnahmen, die den Verantwortlichen ein präzises Ablaufschema für den Umgang mit Risiken und Chancen im Unternehmen liefern. Der Risikomanager speichert alle Datensätze und somit die Entwicklung der Risiken im zeitlichen Verlauf durch eine sogenannte Historisierungsfunktion mindestens vierteljährlich im Risikomanagementsystem ab. Dadurch ist die Revisionssicherheit des Systems gewährleistet. Wesentlicher Bestandteil ist auch das interne Berichtswesen d.h. die Risikoberichterstattung. In Form eines vierteljährlichen Risikoberichts, der sowohl Risiken als auch Chancen enthält, berichtet der Risikomanager regelmäßig anhand der Eingaben der Risikoverantwortlichen direkt an den Vorstand und Aufsichtsrat. In Sonderfällen und bei akut auftretenden Risikosituationen würden der Vorstand und die zweite bzw. dritte Risikostufe informiert werden, damit zeitnah geeignete Maßnahmen umgesetzt werden können.

RISIKOMANAGEMENTSYSTEM

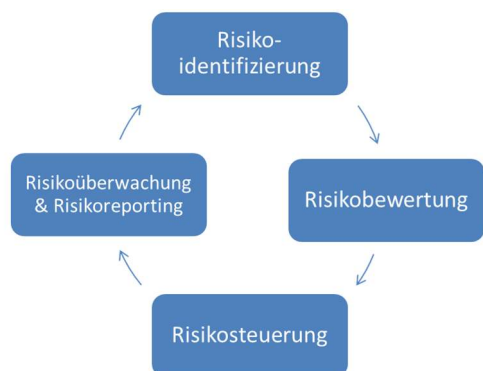


Schaubild: Der Risikomanagementsprozess

Zum erfolgreichen Management der Risiken werden in der TOM TAILOR GROUP vier Phasen durchlaufen: Risikoidentifizierung, Risikobewertung, Risikosteuerung und Risikoüberwachung. Die Identifizierung aller Risiken ist die bedeutendste Phase im Risikomanagementprozess, da dieser Prozessschritt die Basis für alle nachgelagerten Phasen darstellt. Um maximalen Erfolg zu gewährleisten, werden eine festgelegte Vorgehensweise angewandt und alle relevanten Risikoquellen analysiert. Aufgabe der jeweiligen Risikoverantwortlichen ist es, im Rahmen von Risikoinventuren etwaige neue Risikoquellen zu identifizieren und bestehende Risikoquellen ggf. neu zu bewerten. Mittels der bereits erfassten Daten bei der Risikoidentifikation werden die identifizierten Risiken im nächsten Schritt bewertet. Die Erfassung erfolgt zunächst nach dem Brutto-Prinzip, das heißt ohne die Berücksichtigung von risikominimierenden Maßnahmen. Der Risikomanagementprozess sieht vor, dass relevante Risiken möglichst vollständig quantitativ nach potenzieller Schadenshöhe und Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet und entsprechend nach geringem, mittlerem und hohem Risiko priorisiert werden. Das Nettorisiko ist demnach das verbleibende Restrisiko für die TOM TAILOR GROUP nach erfolgreicher Durchführung von wirksamen und angemessenen Maßnahmen. Die nachfolgenden Tabellen erklären die Bewertungsklassen der TOM TAILOR GROUP.

Schaubild: Risikoklassifizierung nach Wahrscheinlichkeit und Schadenspotenzial

<u>Eintrittswahrscheinlichkeit</u>				<u>Mögliche Schadenshöhe</u>
sehr gering		bis	5%	niedrig Begrenzte negative Auswirkungen auf Geschäftstätigkeit, Finanz- und Ertragslage und Cashflows; Effekt auf das EBITDA <= 1 Mio. €
gering	ab	5%	bis 25%	moderat Einige negative Auswirkungen auf Geschäftstätigkeit, Finanz- und Ertragslage und Cashflows; Effekt auf das EBITDA zwischen 1 Mio. € und 5 Mio. €
mittel	ab	25%	bis 60%	wesentlich Beträchtliche negative Auswirkungen auf Geschäftstätigkeit, Finanz- und Ertragslage und Cashflows; Effekt auf das EBITDA zwischen 5 Mio. € und 15 Mio. €
hoch	ab	60%	bis 100%	gravierend Schädigende negative Auswirkungen auf Geschäftstätigkeit, Finanz- und Ertragslage und Cashflows; Effekt auf das EBITDA > 15 Mio. €

Die Risiken werden gemäß der Eintrittswahrscheinlichkeiten und Auswirkungen auf die Finanz- und Ertragslage als „gering“, „mittel“ oder „hoch“ klassifiziert und in der nachfolgenden Risiko-Bewertungsmatrix dargestellt. In der ersten Risikostufe betreuen Risikoverantwortliche und der Risikomanager alle Risiken operativ im Tagesgeschäft. Mittlere und hohe Risiken und deren mögliche und tatsächliche Auswirkungen werden zusätzlich in der zweiten Risikostufe monatlich diskutiert. Die Besprechung der hohen Risiken sowie deren mögliche und tatsächlich durchgeführte Maßnahmen sind zusätzlich immer Bestandteil der Agenda des höchsten Risikogremiums, des Risikokomitees. Damit priorisiert die TOM TAILOR GROUP ihre Risiken nach dem Gefahrenpotenzial und steuert diese effektiv.

Schaubild: Bewertungsmatrix für Risiken

BewertungsmatrixEintrittswahr-
scheinlichkeit

hoch	M	H	H	H
mittel	M	M	H	H
gering	G	M	M	H
sehr gering	G	G	M	M
	niedrig	moderat	wesentlich	gravierend

-----Auswirkung-----

G	Geringes Risiko
M	Mittleres Risiko
H	Hohes Risiko

Die Risikosteuerung umfasst alle Maßnahmen zur Beeinflussung der Risikosituation, entweder durch eine Verringerung der Eintrittswahrscheinlichkeit und/oder des Schadensausmaßes. Ziel dieser Prozessphase ist die Vermeidung von nicht akzeptablen Risiken sowie die Verringerung oder der Transfer von nicht vermeidbaren Risiken. Eine optimale Risikosteuerung ist dabei diejenige, die durch eine Optimierung der Risikopositionen des Unternehmens das Risikoprofil verbessert und somit einen Beitrag zu Steigerung des Unternehmenswerts liefert. Hinsichtlich der Ausgestaltung von Risiken sieht das Risikomanagementsystem der TOM TAILOR GROUP mehrere Risikostrategien vor:

- Vermeidung mit gleichzeitigem Geschäftsverzicht
- Verminderung durch geeignete Gegenmaßnahmen oder
- Risikotransfer von operativen Risiken auf Dritte, z.B. Lieferanten oder Versicherungen. Damit werden finanzielle Folgen von versicherbaren Risiken wie Sachschäden, Betriebsunterbrechungen oder Forderungsausfälle weitestgehend neutralisiert.

Der Erfolg des Risikomanagements hängt im hohen Maße davon ab, ob eine geplante Verbesserungsmaßnahme umgesetzt und ihre Wirksamkeit überprüft wird. Denn nur wirkungsvoll umgesetzte Maßnahmen, die auch aus Kostengesichtspunkten als geeignet einzustufen sind, tragen zur Steigerung des Unternehmenswerts bei. Dafür ist im letzten Schritt die Risikoüberwachung zuständig. Darüber hinaus sollen im Rahmen der Risikoüberwachung neue Risiken erkannt und in den Risikomanagementprozess aufgenommen werden. Ferner unterliegen Risiken im Verlauf der Zeit entsprechenden Veränderungen. Zudem können sich deren Dynamik bzw. deren Rahmenbedingungen und folglich die damit verbundene Schadenshöhe und Eintrittswahrscheinlichkeit verändern. In all diesen Fällen ist eine erneute Identifikation und Bewertung zwingend erforderlich und wird ständig auf operativer Ebene durchgeführt.

Die Risikoberichterstattung, als weiteres Element des Risikomanagementsystems, regelt eine zusammenfassende und unternehmensrelevante Darstellung der Ergebnisse aus den vorangegangenen Phasen des Risikomanagementprozesses. Sie erfolgt in Form einer vierteljährlichen Risikoberichterstattung, die der Unternehmensleitung einen Überblick über alle Unternehmensrisiken sowie die speziellen Risiken in den einzelnen Verantwortungsbereichen liefert.

Durch die Risikoüberwachung beginnt der Risikomanagementkreislauf ständig von neuem, um somit stets den veränderten Rahmenbedingungen Rechnung zu tragen. Durch dieses ganzheitliche Risikomanagementsystem sollen insbesondere bestandsgefährdende Entwicklungen frühzeitig erkannt und durch geeignete Maßnahmen vom Vorstand gesteuert werden können.

Für die TOM TAILOR GROUP bedeutet Risikomanagement auch, dass die Unternehmensführung und alle Mitarbeiter für das Risiko ihres Handelns sensibilisiert sind, damit sie Risiken eigenständig erkennen, bewerten und die unternehmenszielkonforme Risikobehandlung selbstständig einleiten können.

Rechnungslegungsbezogenes internes Risikokontrollsystem

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem der TOM TAILOR Holding AG gewährleistet die Sicherung der Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und Rechnungslegung sowie die Verlässlichkeit der finanziellen Berichterstattung im Konzernabschluss und Konzernlagebericht. Es umfasst im Wesentlichen als integrale Bestandteile des Konzernrechnungslegungsprozesses präventive, überwachende sowie aufdeckende Sicherungs- und Kontrollmaßnahmen.

Wesentlicher Bestandteil ist das Prinzip der Funktionstrennung, um die relevanten Unternehmensprozesse nicht in einer Hand zu vereinen. Mitarbeiter haben folglich nur auf solche Prozesse und Daten Zugriff, die sie für ihre Arbeit benötigen.

Hinsichtlich gesetzlicher Neuregelungen und neuartiger oder ungewöhnlicher Geschäftsvorfälle besteht auch unterjährig enger Kontakt mit den Wirtschaftsprüfern des Konzerns. Die Erstellung des Konzernabschlusses erfolgt mittels einer zertifizierten Konsolidierungssoftware zentral durch eigene Mitarbeiter mit langjähriger Erfahrung und spezieller Expertise für Konsolidierungsfragen und die IFRS-Rechnungslegung. Für die Berichterstattung der Tochtergesellschaften an die Muttergesellschaft werden standardisierte Reporting-Instrumente verwendet, die alle Angaben für einen vollständigen IFRS-Konzernabschluss übermitteln.

Risiken

Im Folgenden werden die Risikofaktoren beschrieben, die erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Reputation der TOM TAILOR Holding AG haben können. Die Gliederung umfasst in zusammengefasster Form die gleichen Risikokategorien wie das interne Risikomanagementsystem. Die Reihenfolge der dargestellten Risiken spiegelt die gegenwärtige Einschätzung des relativen Risikomaßes für die TOM TAILOR Holding AG wider und bietet daher einen Anhaltspunkt für die gegenwärtige Bedeutung dieser Risiken.

Finanzierungs- und Liquiditätsrisiken

Das Management von Liquiditätsrisiken zählt zu den zentralen Aufgaben der Konzernzentrale und ist in der TOM TAILOR Holding AG angesiedelt. Das Liquiditätsrisiko besteht darin, dass Zahlungsverpflichtungen aufgrund unzureichender Verfügbarkeit liquider Mittel nicht oder nicht termingerecht erfüllt werden können. Zudem muss die TOM TAILOR Holding AG /TOM TAILOR GROUP durch ihre Kreditverträge bzw. begebenen Schuldscheindarlehen so genannte Financial Covenants erfüllen. Um die Zahlungsfähigkeit und finanzielle Flexibilität sicherzustellen, werden eine revolvingende Liquiditätsplanung sowie tagesaktuelle Liquiditätsreports erstellt, die die Liquiditätszu- und -abflüsse sowohl auf kurzfristige als auch auf mittelfristige Sicht abbilden. Ferner hat der Vorstand in der Vergangenheit sich bietende Chancen genutzt, um die bestehende Finanzierung langfristig zu sichern und die zugrunde liegenden Bedingungen zu Gunsten des Konzerns zu verhandeln. Sofern die Verlängerung bestehender oder Neuabschluss von Kreditlinien bzw. Darlehen nicht gelingen sollte ist das Schadensausmaß des Risikos wesentlich-gravierend. Die Eintrittswahrscheinlichkeit wird jedoch mit gering eingeschätzt. Obwohl wir den Eintritt dieses Risikos als gering einschätzen, können wir negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der TOM TAILOR GROUP nicht vollständig ausschließen. Wir stufen dieses Risiko als mittel ein.

Beteiligungsrisiko

Die TOM TAILOR Holding AG als Mutter- und Holdinggesellschaft von 41 mittel- und unmittelbaren Tochtergesellschaften ist über die bestehenden Beteiligungsverhältnisse und abgeschlossenen Ergebnisabführungsverträge den Risiken der Tochtergesellschaften ausgesetzt. Darunter fallen insbesondere die Risiken aus geringeren oder negativen Ergebnisabführungen an die TOM TAILOR Holding AG aufgrund der Ergebnissituation auf Tochtergesellschaftsebene. Die Ergebnisse der Tom Tailor GmbH, Hamburg, sowie deren deutscher Tochtergesellschaften und die Ergebnisse der BONITA GmbH, Hamminkeln, werden aufgrund bestehender Ergebnisabführungsverträge automatisch an die TOM TAILOR Holding AG abgeführt. Hierunter ist zudem das Risiko von Wertberichtigung oder Abschreibung von Verbundforderungen oder Beteiligungsansätzen infolge von geringeren Ergebnisentwicklungen zu fassen.

Das Schadensausmaß des Risikos wird insgesamt als wesentlich eingeschätzt. Die Eintrittswahrscheinlichkeit wird gering eingeschätzt. Wir stufen dieses Risiko als mittel ein.

Steuerliche Risiken

In der TOM TAILOR Holding AG wurden aktive latente Steuern auf die Zinsverlustvorträge sowie auf körperschaft- und gewerbesteuerliche Verlustvorträge aktiviert. Auf Ebene des ertragssteuerlichen deutschen Organkreises der TOM TAILOR Holding AG führt die Planung der TOM TAILOR Holding AG zu positiven Ergebnissen in den nächsten Jahren, so dass bestehende steuerliche Verluste zukünftig verrechnet werden können. Zudem bestehen im Rahmen eines international aufgestellten Konzerns mögliche steuerliche Risiken aus der internationalen Geschäftstätigkeit. Insgesamt wird das Schadensausmaß als moderat eingeschätzt. Die Eintrittswahrscheinlichkeit wird als sehr gering erachtet. Wir stufen dieses Risiko als gering ein.

Zinsrisiken

Die TOM TAILOR Holding AG unterliegt Zinsrisiken hauptsächlich in der Euro-Zone. Das Zinsänderungsrisiko tritt durch marktbedingte Schwankungen der Zinssätze auf. Sie wirken sich zum einen auf die Höhe der Zinsaufwendungen der TOM TAILOR Holding AG als auch über Zinsaufwendungen in den Tochtergesellschaften aus, zum anderen beeinflussen sie den Marktwert von Finanzinstrumenten. Wesentliche Zinssatzänderungen können daher Rentabilität, Liquidität und die Finanzlage der TOM TAILOR Holding AG beeinflussen. Die von der TOM TAILOR Holding AG aufgenommenen Darlehen sind zu Großteilen durch Koppelung an Referenzzinssätze variabel verzinst und unterliegen einer kurzfristigen Zinsbindung. Daher sind sie einem Zinsänderungsrisiko verstärkt ausgesetzt und stellen ein Cashflow-Risiko dar. Durch den Einsatz eines Zinsswapgeschäfts ist das Zinsänderungsrisiko eines Teils der bestehenden Bankdarlehen (in Höhe von rund EUR 50 Mio.) bis Ende 2016 abgesichert. Aufgrund der derzeitigen niedrigen Zinspolitik im Euroraum wird die Eintrittswahrscheinlichkeit steigender Zinsen als sehr gering und das Schadensausmaß als moderat eingeschätzt. Wir stufen dieses Risiko als gering ein.

Integrationsrisiken

Im Rahmen von Integrationsprozessen mit der im Geschäftsjahr 2012 erworbenen BONITA Gruppe existieren verschiedene Risikoaspekte. Wesentliche Risikokomponenten bildet dabei der unerwartete Weggang von Personal in Schlüsselpositionen, die mangelnde Kompatibilität von EDV-Systemen sowie die Unvereinbarkeit von Unternehmenskulturen. Der Vorstand sieht die Integration als abgeschlossen an. Ein mögliches Integrationsrisiko wird nunmehr hinsichtlich des Schadensausmaßes als moderat mit einer Eintrittswahrscheinlichkeit von sehr gering eingeschätzt. Wir stufen dieses Risiko insgesamt als gering ein.

IT-Risiken

Die Verfügbarkeit und Funktionsfähigkeit moderner IT-Systeme ist für die Steuerung der Geschäftsprozesse und für eine effektive Kostenkontrolle unerlässlich. Ein Ausfall dieser IT-Systeme könnte eine Beeinträchtigung der Geschäftsprozesse und höhere Kosten zur Folge haben. Darüber hinaus steuert die TOM TAILOR Holding AG einen nicht unerheblichen Teil ihrer Prozesse über IT-Systeme. Obwohl die IT-Systeme mehrfach gesichert sind, ist nicht auszuschließen, dass es infolge von Schäden, zum Beispiel durch Feuer, Energieausfall, Systemfehler, Hackerangriffe, Betrugsfälle oder Terrorismus, zu Datenverlusten und Umsatzverlusten und somit Ergebnisauswirkungen für den Konzern kommen kann. Die TOM TAILOR Holding AG wird auch künftig gezielt in den Ausbau und die Weiterentwicklung der IT-Systeme investieren, um die jederzeitige Funktionsbereitschaft der Systeme sowie die Effektivität der Prozesse zu sichern und zu steigern. Die Eintrittswahrscheinlichkeit der Risiken wird als sehr gering und das Schadensausmaß als moderat eingeschätzt. Wir stufen dieses Risiko als gering ein.

Chancenmanagement

Die Unternehmenskultur der TOM TAILOR Holding AG bzw. der TOM TAILOR GROUP legt Wert auf unternehmerisch geprägtes Denken und Handeln. Im Konzern wird eine hohe Eigenverantwortlichkeit der Mitarbeiter geschätzt. Alle Mitarbeiter sind daher aufgefordert, unabhängig von ihrem jeweiligen Verantwortungsbereich und -umfang kontinuierlich Chancen zu suchen und wahrzunehmen. Die Konzerngesellschaften sind angehalten, Chancen auf operativer Ebene, die sich zum Beispiel im Rahmen der Betriebstätigkeit oder aufgrund verbesserter Marktbedingungen ergeben, zu identifizieren und mit dem Ziel einer überplanmäßigen Ergebnisentwicklung zu realisieren. In der TOM TAILOR Holding AG werden Chancen erfasst. Diese werden bewertet und Maßnahmen zu deren Ausnutzung entwickelt. Es liegt zudem in der Verantwortung des Vorstands, regelmäßig Chancen zu erörtern.

Im Folgenden werden die wesentlichen Chancen beschrieben, die positive Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Reputation der TOM TAILOR Holding AG haben können.

Chancen im Rahmen der Beteiligungserträge

Die TOM TAILOR Holding AG als Mutter- und Holdinggesellschaft von 41 mittel- und unmittelbaren Tochtergesellschaften partizipiert von den Chancen der Tochtergesellschaften indem die TOM TAILOR Holding AG über zukünftig positive Ergebnisabführung an den Chancen der Tochtergesellschaften profitiert.

Finanzielle Chancen

Die TOM TAILOR Holding AG analysiert und kontrolliert permanent die eigene Finanzsituation und die Situation an den Finanzmärkten, um diesbezüglich Chancen zu identifizieren und wahrzunehmen. Günstige Zinssatzentwicklungen könnten sich positiv auf das Ergebnis der TOM TAILOR Holding AG auswirken.

Ferner nutzt der Vorstand sich ergebende Chancen, um die bestehende Finanzierung langfristig zu sichern und die zugrunde liegenden Bedingungen zu Gunsten der TOM TAILOR Holding AG zu verhandeln.

Gesamtaussage des Vorstands zur Risiko- und Chancensituation der TOM TAILOR Holding AG

Unter Ermittlung der Eintrittswahrscheinlichkeiten und Auswirkungen aller beschriebenen Risiken, stellen die Risiken derzeit weder einzeln noch in ihrer aggregierten Form eine Gefährdung des Fortbestandes der TOM TAILOR Holding AG in einem überschaubaren Zeitraum dar. Insgesamt haben sich hinsichtlich der Risikosituation des Konzerns keine wesentlichen Änderungen im Vergleich zum Geschäftsjahresende 2013 ergeben. Der Vorstand ist zuversichtlich, den Herausforderungen, die sich aus den genannten Risiken ergeben, auch im Jahr 2015 erfolgreich begegnen zu können.

Prognosebericht

KÜNFTIGE WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN UND BRANCHENENTWICKLUNG

Weltwirtschaft gewinnt 2015 nur leicht an Dynamik

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat in seinem Update vom Januar 2015 die Prognose zur Entwicklung der Weltwirtschaft erneut gesenkt. Die mittelfristigen Wachstumspotenziale der Schwellenländer werden geringer eingeschätzt. Zudem bleiben die geopolitischen Risiken bestehen und die Geldpolitik der Industrieländer läuft zunehmend auseinander, mit erheblichen Effekten auf Währungskurse und internationale Zahlungsströme. Der Einbruch bei den Ölpreisen begünstigt die Industrie- und andere ölimportierende Länder, bremst aber die Entwicklung in den rohstoffreichen, ölfördernden Volkswirtschaften. Der IWF rechnet für 2015 daher nur mit einer leichten Beschleunigung des globalen Wachstums auf 3,5% (2014: +3,3%).

Die Entwicklungs- und Schwellenländer werden demnach 2015 mit 4,3% nochmals langsamer wachsen (2014: 4,4%). Vor allem die weitere Abflachung des Expansionstempos in China wirkt sich dämpfend aus. Zudem belebt sich Brasilien nur unwesentlich und der Nahe Osten wird infolge des Ölpreisverfalls langsamer wachsen als zuletzt. Darüber hinaus wird Russland mit einem Minus von 3,0 % (2014: 0,6 %) in eine tiefe Rezession abgleiten. Höheres Wachstum zeichnet sich für Indien und die Ostasiatischen Schwellenländer (ASEAN-5) ab. Getragen wird die leichte Belebung der Weltwirtschaft 2015 erneut von den etablierten Industrieländern. Diese werden um 2,4 % nach 1,8 % im Vorjahr expandieren. Die Konjunkturlokomotive sind vor allem die USA. Großbritannien wird weiter robust wachsen, für Japan wird nur eine leichte Belebung erwartet.

Die Erholung im Euroraum setzt sich 2015 fort, bleibt aber mit einem Wachstum von 1,2 % laut IWF gedämpft. Vor allem die geringe Dynamik in Frankreich und Italien lähmt die Konjunktur in Europa. Die EZB hat im Januar 2015 beschlossen, die Zinsen niedrig zu belassen und die Geldpolitik mit massiven Anleiheaufkäufen noch expansiver zu gestalten. Der Reformdruck bleibt in den Krisenländern hoch, könnte aber als Folge der Öffnung der Geldschleusen vernachlässigt werden. Der eingeschlagene Kurs aus Reformen und Haushaltskonsolidierungen im Euroraum wäre damit gefährdet. Die Abwertung des Euro wird Exporte begünstigen und im Gegenzug Importe verteuern. Die niedrigen Ölpreise sollten den privaten Konsum dennoch befeuern, da sich die Arbeitsmarktentwicklung mit zunehmender Investitionstätigkeit sukzessive weiter verbessert.

2015: Belegung der Konsumnachfrage in den Kernmärkten der TOM TAILOR GROUP

Die TOM TAILOR GROUP erwirtschaftet mittlerweile gut ein Drittel des Umsatzes im europäischen Ausland. Die voraussichtliche wirtschaftliche Entwicklung in den wichtigsten Auslandsmärkten der TOM TAILOR GROUP stellt sich für 2015 wie folgt dar:

Die Schweizerische Nationalbank hat im Januar 2015 überraschend die Koppelung des Schweizer Franken an den Euro aufgegeben, mit der Folge einer sprunghaften Aufwertung der heimischen Währung. Das belastet die exportorientierten Unternehmen, kann die private Nachfrage insbesondere nach Importprodukten aber stimulieren. Die Wachstumsprognose des Instituts für Weltwirtschaft (IfW) von Mitte Dezember in Höhe von 2,3 % für die Schweiz könnte aus derzeitiger Sicht zu optimistisch sein. Die österreichische Nationalbank geht davon aus, dass sich das Wachstum in Österreich Anfang 2015 spürbar beschleunigt. Dazu tragen die niedrigen Ölpreise bei, die den privaten Konsum stimulieren. Die Wachstumsschätzung des IfW für Österreich liegt bei 1,2 %. Das wäre mehr als eine Verdoppelung des Expansionstempos im Vergleich zum Vorjahr. In einem leicht verbesserten internationalen Umfeld wird sich in Frankreich eine leichte Konjunkturbelegung einstellen. Die Prognosen (IWF: 0,9 %, IfW: 0,7 %) signalisieren jedoch weiterhin eine geringe und zum Euroraum unterdurchschnittliche Dynamik. Der Aufschwung wird sich in Belgien und den Niederlanden leicht beschleunigen. In Belgien steigt der Privatkonsum laut Notenbank-Prognose um 1,0 %. Nach Einschätzung der niederländischen Zentralbank wird die dortige Binnenwirtschaft Fahrt aufnehmen, insbesondere der private Konsum, der um 1,8 % zulegen soll.

Osteuropa gewinnt für das Unternehmen tendenziell an Bedeutung. Die Schwerpunkte sind hier Polen und Südosteuropa. Der IWF prognostiziert für die wachstumsstarken Länder Osteuropas insgesamt - trotz der Ukraine-Krise - ein Wachstum von 2,9 % (2014: +2,7 %). Das IfW schätzt, dass Polen mit 3,0 % zwar überdurchschnittlich stark, aber etwas langsamer wächst als im Vorjahr. Polen ist aufgrund enger wirtschaftlicher Verflechtungen besonders von der Rezession in Russland betroffen. Für Slowenien, Bulgarien und Rumänien erwartet das IfW leichte Wachstumsbeschleunigungen. Kroatien wird die Rezession überwinden und sollte moderat wachsen.

Das wirtschaftliche Umfeld sowie die Konsumneigung der Privathaushalte in Deutschland sind von großer Bedeutung für die TOM TAILOR GROUP. Hier werden etwa zwei Drittel des Konzernumsatzes erwirtschaftet.

Laut der IWF-Prognose wird Deutschland weiterhin robust, aber mit wenig Dynamik wachsen (2015: 1,3 %). Das IfW, Kiel, ist optimistischer und geht von einer Wachstumsbelegung auf 1,7 % aus. Dabei sollen zunehmend die Investitionstätigkeit und der zuletzt stockende Wohnungsbau in Schwung kommen. Die wesentlichen Impulse gehen zunächst aber vom privaten Verbrauch aus, der durch einen robusten Arbeitsmarkt, steigende Nettolöhne und die wachsende Kaufkraft begünstigt wird. Das IfW erwartet, dass die Beschäftigung um 265.000 Personen steigt und die Arbeitslosigkeit nochmals leicht abnimmt. Darüber hinaus stimulieren

die gefallenen Ölpreise, der Mindestlohn sowie das Rentenpaket die Konsumbereitschaft. Des Weiteren ist die Bevölkerungszahl in Deutschland im letzten Jahr infolge des positiven Zuwanderungssaldos zum vierten Mal in Folge gestiegen, von 80,8 auf 81,1 Mio. Einwohner. Insgesamt sollen sich die privaten Konsumausgaben 2015 spürbar beleben und real um kräftige 2,8 % wachsen.

Das Konsumklima hat sich zuletzt weiter verbessert. Der GfK-Klimaindex für Februar 2015 erreichte einen prognostizierten Wert von 9,3 Punkten, 0,3 Punkte mehr als für Januar und 0,6 Punkte mehr als für Dezember. Damit wurde der höchste Indexstand seit 13 Jahren erreicht. Sowohl die Konjunkturerwartung als auch die Anschaffungsneigung und die Einkommenserwartung verbesserten sich gegenüber dem Vormonat.

2015: Handel mit Modebekleidung hat Wachstumspotenzial

Die wenn auch leichte konjunkturelle Belebung im Euroraum und speziell in den Kernabsatzmärkten des Unternehmens bilden ein positives Umfeld für den dortigen Textil- und Modehandel im Jahr 2015. Steigende private Konsumausgaben und ein zuletzt weiter verbessertes Konsumklima sprechen für Umsatzsteigerungen.

Der Handelsverband Deutschland (HDE) rechnet für 2015 mit einem nominalen Umsatzanstieg von 1,7 % auf 466,2 Mrd. €. Dabei wird der Online-Handel mit geschätzt 12 % weiter überdurchschnittlich stark zulegen. Der HDE rechnet damit, dass sich der Strukturwandel weiter fortsetzt. Der Multichannel-Vertrieb verschärft den Wettbewerb. Mittelfristig, bis zum Jahr 2020, wird der Online-Handel demnach einen Marktanteil von 20 % erreichen.

Nachdem das Vorjahr durch den warmen und langen Herbst belastet wurde, sind 2015 für den Mode- und Textilhandel über die allgemein guten Rahmenbedingungen für den Konsum hinaus weitere positive Nachfrageeffekte zu erwarten, wenn sich normale Wetterbedingungen und damit das sonst übliche Nachfrageverhalten einstellen. Dies betrifft vor allem das Geschäft in Deutschland. Der deutsche Gesamtverband der Textil- und Modeindustrie (t+m) rechnet für 2015 mit einem weiteren Umsatzwachstum.

Erwartete Entwicklung des Geschäftsverlaufs

Die TOM TAILOR GROUP beabsichtigt, grundsätzlich ihre Profitabilität unter Fortführung des Wachstumskurses kontinuierlich zu erhöhen. Dabei will das Unternehmen stärker expandieren als im Vorjahr, mit dem Schwerpunkt auf dem Retail-Segment. Für die Marke BONITA ist dabei auch eine regionale Expansion nach Südosteuropa geplant. Darüber hinaus beinhaltet die Wachstumsstrategie sämtliche im Kapitel „Strategie und Erfolgsmessung“ aufgeführten Ziele und Maßnahmen. Die prognostizierten Werte basieren auf den zuvor dargestellten Annahmen.

Marken TOM TAILOR und BONITA entwickeln sich weiter

Das Unternehmen hatte seine Marke TOM TAILOR überarbeitet und neu ausgerichtet, um das Markenprofil zu schärfen und die Internationalität besser herauszustellen. Seit August 2014 sind die neuen Kollektionen erhältlich und werden vom Verbraucher gut angenommen. Aus dieser Neuentwicklung leitet das Unternehmen mit TOM TAILOR CONTEMPORARY eine neue Division ab. Die Stilwelt "Contemporary" mit einem sehr hohen Modegrad erfährt seit einigen Jahren eine wachsende Zielgruppe. Um dieser Trendbewegung insbesondere in den internationalen Märkten gerecht zu werden, führt das Unternehmen die Stilwelt „CONTEMPORARY“ ein, die im Laufe des Jahres 2015 auf die Fläche kommen wird. Bei der Marke BONITA hat der Konzern im abgelaufenen Geschäftsjahr die Promotionen deutlich reduziert und die Beschaffung nach Asien verlagert. Inzwischen erstellt das Unternehmen alle BONITA Kollektionen nach dem bewährten Design- und Entwicklungsprozess von TOM TAILOR. Für 2015 hat sich das Unternehmen das Ziel gesetzt, Qualität und Inhalte der Produkte weiter zu verbessern und die Kollektionen insgesamt zu optimieren. Auf diese Weise soll den Kunden ein attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis angeboten werden, um den hohen Ansprüchen des Marktes gerecht zu werden. Im dritten Quartal 2014 wurde zudem die Modernisierung der Filialen abgeschlossen. Zur weiteren Stärkung der Marke und des Wachstums wird für BONITA im Jahr 2015 gegebenenfalls eine flankierende TV-Werbung geschaltet.

Das Beschaffungsland Türkei hat für die TOM TAILOR GROUP durch die steigenden Volumina und die hohe Flexibilität in der Beschaffung weiter an Bedeutung gewonnen, so dass es sinnvoll ist, zukünftig über eine eigene Organisation vor Ort zu verfügen. Aus diesem Grund wird derzeit erwogen, möglicherweise bereits 2015 erste Schritte im Hinblick auf den Aufbau einer eigenen lokalen Einkaufsorganisation in der Türkei zu unternehmen.

Wachstum mit Fokus auf die Profitabilität

Im Zentrum des Wachstumskurses steht vor allem die Ausdehnung der kontrollierten Verkaufsflächen durch die Eröffnung neuer Filialen in den Retail-Segmenten TOM TAILOR und BONITA. So sollen 2015 insgesamt rund 100 neue Filialen eröffnet werden. Bei diesen neuen Geschäften stellt das Unternehmen die Rentabilität in den Mittelpunkt seiner Betrachtung, um die Profitabilität des Konzerns weiter zu steigern. Dabei verzichtet die TOM TAILOR GROUP im Geschäftsjahr 2015 erneut auf die Eröffnung von sogenannten Flagship-Stores, die wegen ihrer Exklusivität oft nur eine geringe oder gar negative Rentabilität aufweisen. Ferner optimiert das Unternehmen sein Filialnetz weiter, indem nicht oder gering profitable und wenig attraktive Filialen geschlossen werden. Insgesamt ist die Schließung von 30 bis 40 Filialen im Jahr 2015 denkbar. Das bewegt sich im normalen Rahmen der jährlichen Standortoptimierungen.

Im E-Commerce betreibt der Konzern eigene Online-Shops für die Marken TOM TAILOR und BONITA. Beim TOM TAILOR Online-Shop hatte das Unternehmen bereits Mitte 2013 erfolgreich Versandgebühren eingeführt, aber zum Weihnachtsgeschäft 2014 temporär ausgesetzt. Daran soll zunächst festgehalten werden, um ein schnelles Wachstum zu ermöglichen. Generell hat der Online-Handel im Mode- und Textilhandel weiterhin eine hohe Bedeutung. Obwohl sich die Wachstumsraten zuletzt etwas abgeschwächt haben, expandiert diese Vertriebsform weiterhin deutlich schneller als der stationäre Handel. Der Anteil des Online-Geschäfts am Gesamtmarkt wird daher weiter steigen. Der Online-Shop von BONITA erzielte im Berichtsjahr einen Umsatz von € 3,2 Mio. Künftig soll dieser Online-Shop auch regional erweitert werden, um das große Potenzial der stetig wachsenden Zielgruppe der über 40-Jährigen auch in weiteren Regionen auszuschöpfen. Bei BONITA hat sich die Anzahl der Karteninhaber bei der Kundenkarte auf rund 570.000 erhöht (Vorjahr: 390.000) und soll auch künftig weiter steigen. Für das Geschäftsjahr 2015 rechnet der Konzern mit weiter steigenden Umsätzen für beide Online-Shops.

Die TOM TAILOR GROUP strebt auch im Segment Wholesale an, den Wachstumskurs 2015 fortzuführen. Dabei plant das Unternehmen in seiner Expansion die Eröffnung von bis zu 25 neuen Franchise-Filialen sowie 200 bis 250 neuen Shop-in-Shops. Zum einen sollen die Geschäftsaktivitäten mit bereits bestehenden Wholesale-Partnern ausgebaut und zum anderen sollen neue Partner hinzugewonnen werden. Bei der weiteren Expansion spielen auch Online-Partner eine bedeutende Rolle.

Die TOM TAILOR GROUP hat für das Geschäftsjahr 2015 insgesamt ein Investitionsvolumen von bis zu € 37 Mio. vorgesehen, das für den Ausbau und die Modernisierung der kontrollierten Verkaufsflächen sowie die notwendige Infrastruktur verwendet werden soll.

Konzern beabsichtigt Refinanzierung des Konsortialvertrags

Die TOM TAILOR Holding AG plant, den existierenden Konsortialvertrag mit ihren Bankpartnern bis zum Ende des ersten Halbjahres 2015 zu refinanzieren. Ziel ist es, eine stabile und auf Wachstum ausgerichtete Finanzierungsstruktur langfristig zu sichern, und von dem derzeit günstigen Finanzierungsumfeld zu profitieren.

Erwartete Entwicklung der Lage des Konzerns und der TOM TAILOR Holding AG

Moderater Anstieg des Konzernumsatzes erwartet

Auf Basis seiner heutigen Kenntnisse geht der Vorstand der TOM TAILOR Holding AG davon aus, dass der Konzernumsatz im Jahr 2015 moderat im einstelligen Prozentbereich wachsen wird. Dieser Umsatzanstieg wird nach Ansicht des Unternehmens vor allem von den Segmenten TOM TAILOR Retail und BONITA getragen. Im Segment TOM TAILOR Wholesale wird nach einem überdurchschnittlich starken Geschäftsjahr 2014 nur eine geringe Umsatzsteigerung erwartet. Zudem sieht die Strategie der TOM TAILOR GROUP gezielt vor, dass der Umsatzanteil des Retail-Geschäfts systematisch weiter ausgebaut wird. Mittelfristig soll der Anteil zwischen 60 % und 70 % liegen.

Die Umsatzprognose 2015 basiert auf der vom Unternehmen geplanten Ausweitung der kontrollierten Verkaufsflächen, vornehmlich über eigene Filialen sowie dem weiteren Ausbau der eigenen E-Commerce-Aktivitäten. Außerdem schließt die Prognose die Annahme von Wirtschaftsexperten mit ein, die insgesamt von einer stabilen bis positiven konjunkturellen Entwicklung in den Kernmärkten der TOM TAILOR GROUP ausgehen.

Bereinigte EBITDA-Marge auf Vorjahresniveau anvisiert

Die TOM TAILOR GROUP hat sich grundsätzlich das Ziel gesetzt, die Profitabilität des Unternehmens weiter zu steigern. Im Hinblick auf die Rohertragsmarge wird davon ausgegangen, dass sie für das Jahr 2015 insgesamt auf dem Niveau des Vorjahres bleiben wird. Für die Rohertragsmarge im Segment TOM TAILOR Wholesale geht der Vorstand vor dem Hintergrund des überdurchschnittlich guten Geschäftsjahres 2014 für dieses Segment von einem Rückgang der Rohertragsmarge im Jahr 2015 aus. Dieser Rückgang soll durch den erwarteten höheren Anteil des Retail-Geschäfts und der damit verbundenen höheren Rohertragsmarge kompensiert werden. Allerdings spielen Faktoren wie Baumwollpreis- und Wechselkursentwicklung (€/US\$) eine wichtige Rolle. Kurzfristige, starke Ausschläge beider Größen können zu einer ungeplanten Belastung der Marge führen. Insbesondere die deutliche Aufwertung des US-Dollar zum Euro ist diesbezüglich eine große Herausforderung. Mit dem Wachstum des Unternehmens wird ein korrelierender Anstieg des operativen Sachaufwands - vor allem bei den Personalkosten, den Mietaufwendungen und Logistikkosten - verbunden sein. Der Vorstand der TOM TAILOR Holding AG geht unter Berücksichtigung dieser Faktoren insgesamt davon aus, dass sich die bereinigte EBITDA-Marge für das Geschäftsjahr 2015 auf dem Niveau des Vorjahres bewegen wird.

Verschuldung senken und Eigenkapitalquote erhöhen

Aufgrund der geplanten Umsatzerhöhung erwartet die TOM TAILOR GROUP eine positive Auswirkung auf den operativen Cashflow. Darüber hinaus strebt das Unternehmen, wie auch in den beiden Vorjahren an, einen positiven Free Cashflow zu erzielen. Unter Berücksichtigung der Investitionen von bis zu maximal € 37 Mio. soll die Verschuldung kontinuierlich gesenkt werden, so dass das Verhältnis der Nettoverschuldung zum bereinigten EBITDA auf den Wert von rund 2,0 sinkt. Der Konzern hat sich das Ziel gesetzt, langfristig eine Eigenkapitalquote von mindestens 30 % zu halten.

Erwartete Entwicklung der TOM TAILOR Holding AG

Korrespondierend zur erwarteten positiven Konzernentwicklung in 2015 geht der Vorstand auch von leicht steigenden Beteiligungserträgen und somit einem steigenden Jahresergebnis sowie einer Steigerung der Eigenkapitalquote und Reduzierung der langfristigen Bankverbindlichkeiten in der TOM TAILOR Holding AG aus.

Insgesamt strebt der Vorstand für 2015 ein Jahresergebnis im niedrigen zweistelligen Millionen-Euro-Bereich an. Die langfristigen Bankverbindlichkeiten sollen in 2015 um rund 15 Mio. EUR weiter reduziert werden.

Gesamtaussage des Vorstands zur Prognose

Der Vorstand der TOM TAILOR Holding AG bewertet die gegenwärtige Lage des Konzerns durchgehend als positiv. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2014 konnte das Unternehmen in einem witterungsbedingt schwierigen und wettbewerbsintensiven Marktumfeld weiter wachsen und dabei Umsatz und operatives Ergebnis steigern. Darüber hinaus machte der Konzern einen Ergebnissprung und erzielte erstmals nach der Übernahme von BONITA im Jahr 2012 wieder ein positives Konzernergebnis. Bei BONITA wurden die Promotionen deutlich zurückgeführt und die Verlagerung der Beschaffung nach über die eigene Einkaufsgesellschaft abgeschlossen. Dadurch verbesserte sich die Qualität des Umsatzes und die Rohertragsmarge stieg signifikant an, so dass BONITA einen positiven Beitrag zum Konzernergebnis leistete. Das Segment TOM TAILOR Wholesale setzte im Berichtsjahr seinen dynamischen Wachstumskurs fort. Im Segment TOM TAILOR Retail hat der Konzern ebenfalls seine Expansion mit Fokus auf die Profitabilität fortgeführt. Darüber hinaus hat die TOM TAILOR GROUP weitere Maßnahmen eingeleitet, um zum einen die Vertikalisierung in der Wertschöpfungskette bei der Marke TOM TAILOR voranzutreiben und zum anderen BONITA auf den Wachstumskurs zurückzuführen. Folglich geht der Vorstand davon aus, den Wachstumskurs der TOM TAILOR GROUP mit Fokus auf die Profitabilität fortzusetzen. Daher rechnet der Vorstand mit einer positiven Entwicklung der Ertrags-, Finanz-, und Vermögenslage des Konzerns für das Geschäftsjahr 2015.

Bei der weiteren Entwicklung der TOM TAILOR GROUP spielen die nachfolgenden Aspekte eine zentrale Rolle:

- Kontinuierliche Optimierung der Beschaffung durch Bündelung des konzernweiten Einkaufsvolumens in der eigenen Einkaufsorganisation,
- Weiterer Ausbau der direkten Beschaffung in Asien und der Türkei für TOM TAILOR und BONITA,
- Vertiefung der Vertikalisierung und Weiterentwicklung der Organisation, um dadurch die Effizienz in den Prozessen zu erhöhen und die Flächenproduktivität zu steigern,
- Stetige Verbesserung der Bestands- und Preispolitik, um weitere Synergien zu heben,
- Optimierung der logistischen Abläufe, u.a. durch Inbetriebnahme eines neuen Lagers am Standort Hamburg,
- Fortführung der Expansion mit Schwerpunkt im Segment Retail.

Die Prognose für das Geschäftsjahr 2015 berücksichtigt alle zum heutigen Zeitpunkt bekannten Ereignisse und Vorfälle, die einen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung der TOM TAILOR GROUP und somit der TOM TAILOR Holding AG haben könnten.

Allerdings kann die tatsächliche Entwicklung des Unternehmens von der Prognose abweichen, falls wirtschaftliche oder politische Entwicklungen sowie witterungsbedingte Einflüsse eintreten, die die TOM TAILOR Holding AG weder in irgendeiner Form beeinflussen oder vorhersehen bzw. planen kann.

Nachtragsbericht

Bis zum 27. Februar 2015 gab es bei der TOM TAILOR Holding AG oder einer ihrer Tochtergesellschaften keine nennenswerten operativen und strukturellen Veränderungen oder Geschäftsvorfälle, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Vergleich zum 31. Dezember 2014 wesentlich verändert haben.

Erklärung zur Unternehmensführung

Die Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289a HGB findet sich im Corporate Governance Bericht des Geschäftsberichts und auf der Internetseite (<http://ir.tom-tailor-group.com>) der TOM TAILOR Holding AG.

Hamburg, den 27. Februar 2015

Der Vorstand

Dieter Holzer
Vorsitzender des Vorstands

Dr. Axel Rebien
Vorstand Finanzen

Daniel Peterburs
Vorstand Produktentwicklung,
Beschaffung und Lizenzen

Dr. Marc Schumacher
Vorstand Retail

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Zu dem als Anlagen 1 bis 4 beigefügten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 sowie zum Lagebericht für das Geschäftsjahr 2014 (Anlage 5) erteilen wir folgenden Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der **TOM TAILOR Holding AG, Hamburg**, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hamburg, 27. Februar 2015

Ebner Stolz GmbH & Co. KG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Jürgen Richter
Wirtschaftsprüfer

Tim Sichtung
Wirtschaftsprüfer